



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

573 (8.12.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-337277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-337277)

General-Anzeiger



Abonnement

70 Pfennig monatlich,
Ertragslos 26 Bg. monatlich,
durch den Post bez. incl. Post-
zuschlag R. 1.25 pro Quartal,
Einzel-Kummer 3 Bg.

(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigens Redaktionsbureau
in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen-Druckarbeiten) 641
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 818

Inserate:
Die Colonel-Zeile . . . 25 Bg.
Ansonstige Inserate : : 20
Die Reklam-Zeile . . . 1 Wort

Gelesenste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aussätze für das Mittagsblatt Morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 578.

Dienstag, 8. Dezember 1908.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Die Bundesstaaten und das Reichsberggesetz.

Dresden, 7. Dez. In der zweiten Kammer erklärte Finanzminister Dr. v. Rüge auf eine Anfrage, daß die sächsische Regierung nicht für ein Reichsberggesetz sei. Die sächsische Regierung befindet sich auch nicht allein mit dieser Ansicht, sondern, so viel er wisse, seien alle Bundesregierungen der gleichen Meinung. Nach weiterer Debatte nahm die Kammer die Motion zum Berggesetz einstimmig an.

Der Boykott österreichischer Waren.

Berlin, 8. Dez. Der Boykott österreichischer Waren in der Türkei dauert fort. Am 4. d. Mts. warfen angeblich Oasenarbeiter in Jaffa 24 Postfächer eines österreichischen Lloydampfers ins Meer. Unter den Postfächern befand sich unter anderem Briefen das Weihnachtsgeschenk des Kaisers Wilhelm an das Deutsche Krankenhaus in Jerusalem. Die Deutsche Regierung wird 150 000 M. Entschädigung beanspruchen.

Wahlmündung gegen den König von Portugal.

London, 8. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) „Daily Mail“ erzählt aus Lissabon, daß der König bei seiner Rückkehr von Oporto nach der Hauptstadt müde und bleich ausgesehen habe. Der königliche Wagen fuhr den Weg von der Station nach dem Palast in vollem Galopp, auf allen Seiten mit Kavallerie umgeben. Selbst monarchische Blätter sprechen von einem panisartigen Einzug des Königs und von seiner Furcht vor einer Gefahr, die nur in seiner Einbildung bestanden habe. Die Schilder die Szene lächerlich und bezücheln sie als eine Meileidigung für Lissabon, die eine Schädigung des königlichen Ansehens bedeute. Der junge Monarch wurde von der Bevölkerung mit eifriger Hölle empfangen, was nach der „Daily Mail“ darauf zurückzuführen sei, daß die Mehrheit der Bevölkerung der Hauptstadt republikanisch gesinnt ist und daß der monarchisch empfindende Teil es dem König sehr übel genommen habe, daß er seinen 1. Geburtstag als Herrscher nicht in Lissabon sondern in Oporto begangen habe.

Lissabon, 7. Dez. Der König hütet infolge einer Erklärung das Bett und wird morgen dem Festgottesdienst in der Kathedrale nicht beizuohnen.

König Eduard.

London, 8. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) Die Tatsache, daß König Eduard gestern die Reise von Sandringham nach London unternahm, wird von allen Seiten, die Gelegenheit hatten, den Monarchen auf dem Bahnhof zu sehen, bestätigt, daß er wohl ausgesehen hat und die Sorgen zum Schweigen brachte, die man sich gestern zu machen begann und deren Folgen an der Londoner und Pariser Börse sichtbar wurden. Als der königliche Zug gestern im Londoner Bahnhof eintraf und der Monarch dem Wagen entstieg, wurde er von der zahlreichen Menge, die sich dort angesammelt hatte, mit brausenden Hurra-Rufen begrüßt. Der König blieb einige Zeit auf dem Bahnhof stehen und sprach mit einigen Herren. Er war etwas heiser, aber bei besser Laune. Der König wird nicht in London bleiben, sondern sich auf einige Tage nach Brighton begeben, wo das Klima für die Heilung eines derzeitigen Katarrhs günstiger ist als in London. In Brighton wird der König bei seinem Freunde Saffon wohnen.

Lech Ritzener — Feldmarschall.

London, 8. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) Wie der „Standard“ erzählt, wird Lord Ritzener nach Ablauf seines indischen Kommandos zum Feldmarschall ernannt werden. Es steht noch nicht fest, was für ein Posten ihm übertragen werden soll. Es soll der Vorschlag gemacht worden sein, ihm die Aufgabe zu fallen, die militärischen Streitkräfte aller Teile des Reiches zu einem homogenen Ganzen zu verschmelzen und für das Reichsheer einen neuen Mobilisierungsplan auszuarbeiten. Wer der Nachfolger Ritzeners wird, ist noch nicht bestimmt, doch soll sein Kommando auf keinen Fall dem Herzog von Connaught übertragen werden.

Explosion in einem indischen Munitionslager.

London, 7. Dez. Wie die Abendblätter aus Kalkutta melden, ereignete sich in dem sechs Meilen nordöstlich von dieser Stadt bei Dumbum gelegenen Munitionslager eine furchtbare Explosion. Viele Soldaten sollen getötet sein.

London, 7. Dez. Die Abendblätter berichten aus Kalkutta weiter: Nach den letzten Meldungen wurden infolge der Explosion auf dem Munitionslager 11 Soldaten getötet und 29 schwer verletzt. Sämtliche Opfer sind Indier.

Berlin, 8. Dez. Eine Ehescheidung, die seit Jahren die Berliner Gesellschaft beschäftigt, ist jetzt durch den Spruch des Papstes endgiltig sanktioniert. Es handelt sich um die Ehe der Frau Margarete v. Poschinger, der jüngsten Tochter des verstorbenen Geh. Kommerzienrats London, mit dem Bismarckhistoriographen v. Poschinger, früheren Geh. Regierungsrat im Reichsamt des Innern. Die Ehe wurde 1893 geschlossen und 1899 in Berlin gerichtlich geschieden.

London, 8. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) Der „Daily Telegraph“ erklärt, daß die Regierung bei ihrem Vorgehen gegen das Oberhaus nicht auf Grund des Berichts zu handeln gedenkt, welchen sie unter Lord Rosebery zur Reform des Oberhauses ausgearbeitet hat. Dies wird als ein Zeichen dafür angesehen, daß das liberale Kabinett andere Maßregeln gegen das Oberhaus vorzuschlagen gedenkt.

Verlorenes Deutschtum.

Anlässlich der tschechischen Ausschreitungen in Prag ist es am Plage, einen kurzen Rückblick auf die Bedeutung des Deutschtums in Prag und Böhmen zu werfen, zumal die meisten Reichsdeutschen blutwenig Bescheid über die Lage unserer Volksgenossen in Oesterreich wissen. Für unsere Voretern galt Prag als eine deutsche Stadt, gewiß mit Recht, da die Deutschen das geistige und wirtschaftliche Leben vollständig beherrschten und die tschechische Intelligenz ihre geistige Nahrung von deutscher Seite beziehen mußten, denn von einer tschechischen Literatur war vor einem halben Jahrhundert noch wenig zu sehen.

Infolge des zunehmenden tschechischen Nationalfanatismus, der bekannten deutschen Gleichgültigkeit und dann besonders auch deswegen, weil Prag sein deutsches Hinterland hatte, so daß es an deutschem Bezug fehlte, ging das Deutschtum seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts stetig zurück. Im Jahre 1850 zählte man 56 710 Deutsche und 62 450 Tschechen, 1880: 38 591 Deutsche gegen 212 122 Tschechen, 1890: 37 746 Deutsche gegen 272 035 Tschechen, 1900: 28 406 (1) Deutsche gegen 359 839 Tschechen. Die nächste Volkszählung (1910) wird ebenfalls einen bedeutenden Rückgang aufweisen, so daß die Stadt der ältesten deutschen Universität und einer glänzenden, Jahrhunderte alten deutschen Vergangenheit in absehbarer Zeit wenig deutsche Spuren mehr zeigen wird. In der Gemeindevertretung haben die Deutschen schon längst nichts mehr zu sagen, der ganze Gemeindeapparat wird bis zum letzten Nachtwächter nur mit tschechischen Tschechen besetzt. Ein Deutscher erhält niemals eine städtische Dienststellung, obwohl die deutschen Steuerzahler heute noch fast die Hälfte der Umlagen beisteuern. Für alle tschechisch-nationalen Zwecke wird das Geld seitens der Stadt mit vollen Händen hinausgeworfen, eine richtige Kanalisation und Wasserleitung ist jedoch heute noch nicht vorhanden, die sanitären Verhältnisse spotten jeder Beschreibung, obwohl der Staat in den unerlässlichen tschechischen Wagen ein Geschenk von 16 Millionen Kronen aus meist deutschen Steuergeldern beförderte. Eine ähnliche Fürsorge für eine deutsche Stadt hat der österreichische Staat noch nie bewiesen. Auf die Zustände in der Prager Stadtverwaltung hat ja neulich der Röhrenlieferungs-Skandal ein bezeichnendes Licht geworfen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse in Pilsen, welches vor einigen Jahrzehnten noch in deutscher Verwaltung, gleichfalls in die Hände der Tschechen übergegangen ist, die ihre Macht in der rücksichtslosesten Weise gebrauchen. Die Pilsener Brauereien sind fast durchweg in tschechischen Besitz, eine der größten, die auch im deutschen Reiche Abnehmer hat, gibt von jedem verkauften Hektoliter an den tschechischen Schulverein einen gewissen Betrag ab.

Tief traurig und schmachvoll für uns Deutsche ist die Lage des Knotenpunktes der südböhmischen Eisenbahnen, des ehemals reindeutschen Budweis. In dieser einjüngigen Feinde des Deutschtums in Südböhmen haben schon bei den letzten Gemeindevahlen die Tschechen den dreieinigen Wahlkörper erobert, bald wird infolge des unaufhaltbaren tschechischen Vordringens, wobei auch unlaute Mittel nicht verschmäht werden, unter der sehr einflussreichen Mitwirkung tschechischer Minister auch diese Stadt in der slowakischen Blut untergegangen sein. Hauptkünd daran tragen in erster Linie die aus einem deutschen (fränkischen) Geschlecht stammenden Fürsten Schwarzenberg, von denen einer schon in den achtziger Jahren die Stadt im Reichsrat als Ultratscheche vertrat, sowie der Bischof Jireš, ein tschechischer Fanatiker ersten Ranges. Letzterer hat infolge der planmäßigen Mitwirkung der tschechischen Geistlichen

durch Gründung eines tschechischen Schulvereins, tschechischer Schulen ee. das Tschechentum langsam, aber sicher groß gezogen. Der Fall von Budweis wird auch den Verlust der deutschen Dörfer der Budweiser Sprachinsel nach sich ziehen, eine Reihe sind schon der Tschechisierung erlegen, ebenso wird für die Tschechen die Bahn frei in den Böhmerwald, wo sie durch das wirtschaftliche Übergewicht der Fürsten Schwarzenberg, welchen fast 1/4 des Böhmerwaldes gehören („Königreich Schwarzenberg“), leichte Arbeit haben. Der Fürst Schwarzenberg stellt nur nationaltschechische Beamte an, diese geben in den deutschen Gemeinden die besten tschechischen Agitatoren, sie ziehen eine Anzahl tschechischer Handwerker und Dienstboten nach sich, eine Schule wird eröffnet; um die für die Uebernahme der tschechischen Schule durch die deutsche Gemeinde erforderliche gesetzmäßige Schülerzahl zu erreichen, schickt die Stadt Prag eine Anzahl tschechischer Waisenkinder, die tschechische Minderheit in der Gemeinde ist da. Wenn einmal die Schule vorhanden ist, macht sich alles andere von selbst. Die Städte Pragatitz und Arumau haben bereits eine ansehnliche tschechische Minderheit.

In Nordböhmen, wo die Industrie hoch entwickelt ist, haben durch den Zuzug tschechischer Arbeiter viele Landgemeinden und eine ganze Anzahl Städte, besonders Komotau, Tur, Brüx, Teplic, Kuffia starke tschechische Arbeiterkolonien, wodurch viele deutsche Gemeinden zur Errichtung tschechischer Schulen gezwungen wurden. Leider begünstigen manche deutsche Fabrikanten die tschechische Einwanderung, weil diese anfangs etwas billiger arbeiten, später, wenn sie einmal eingearbeitet, stellen sie dann schon andere Forderungen. Viele deutsche Arbeiter sind dadurch gezwungen, die heimliche Scholle zu verlassen.

In Ostböhmen haben die Deutschen gleichfalls Verluste zu verzeichnen, die Landstroner Sprachinsel nimmt ständig ab, die deutschen Dörfer um Girschin und Boudubitz, etwa fünfundsiebenzig, sind schon längst verloren.

Bedeutend größer sind die Verluste im benachbarten Mähren, hier sind in den sechziger und siebenziger Jahren sechzehn Städte, welche bis dahin stets deutsch gewesen, den Tschechen zugefallen, einige andere sind in neuerer Zeit dazugekommen; wiedergewonnen wurde keine einzige mehr. In Nordmähren hat sich das deutsche Sprachgebiet am besten gehalten, während in der Sprachinsel von Brünn fast alle und in der von Olmütz die Hälfte der deutschen Dörfer verloren gingen. Die Städte Brünn und Olmütz waren vor fünfzig Jahren ganz deutsch, heute hat Brünn 68 000 Deutsche und 85 000 Tschechen, Olmütz 14 000 Deutsche und 8000 Tschechen. In der Taugauer Sprachinsel sind von ehemals 130 Dörfern vielleicht noch die Hälfte mehr oder weniger deutsch, während die Sprachinsel von Wachtel fast ganz ver-tschecht ist. Auch das deutsche Sprachgebiet in Südmähren ist mit Tschechen ganz durchsetzt.

Erst seit den neunziger Jahren ist manches besser geworden, das Nationalgefühl der Deutschen ist erwacht, der Bund der Deutschen in Böhmen, der Nordmährenbund und noch andere Schutzbündnisse wurden gegründet, welche eine segensreiche Tätigkeit entfaltet haben. Um so größer ist die Wut der Tschechen, weil sich die Deutschen nicht mehr ohne jede Gegenwehr unterdrücken lassen. Leider läßt die nationale Gesinnung eines großen Teiles der Deutschböhmen noch viel zu wünschen übrig, wenn sie auch nicht mehr so offen wie früher mit den Slaven zu sympathisieren wagen; die tschechische Rolle spielen jedoch die „deutschen“ Sozialdemokraten, welche sich nicht schämen, ihren deutschen Volksgenossen in Böhmen in der gegenwärtigen schweren Zeit zu Gunsten der Tschechen in den Rücken zu fallen, während die tschechischen Sozialisten sich im tschechischen Lager als die radikalsten Nationalisten geben.

Es liegt nicht in der Absicht dieser Zeilen, eine erschöpfende Darstellung der nationalen Verhältnisse zu geben oder auf die tieferen Ursachen dieses traurigen Rückganges des deutschen Kulturvolkes näher einzugehen, wie z. B. die Agitation der tschechischen Geistlichkeit, die höhere Fruchtbarkeit der tschechischen Ehen, Ueberflutung des deutschen Sprachgebietes mit tschechischen Beamten, Uneinigkeit und nationale Eitelkeit der Deutschen u. v. a., es sollten nur einige besonders markante Episoden aus der langen Liste der deutschen Verluste herausgegriffen werden. Wenn der ein- oder andere Leser sich über diese nationalen Klümpel, die auch für uns Reichsdeutsche von hohem Interesse sind, unterrichten will, wäre der Bezug eines deutschnationalen Wochenblattes sehr zu empfehlen, ganz abgesehen, daß es auch eine moralische Unterweisung unserer Volksgenossen wäre. Gut geleitete Blätter sind: Der deutsche Volksbote in Prag, Deutschböhmisches Volksanzeiger in Haida (Nordböhmen), Deutsches Nordmährenblatt Olmütz. Ehrenpflicht jedes volksbewußten Deutschen sollte es jedoch sein, zum mindesten dem A. Deutsches Verbands in Berlin W. 35, oder dem Verein für das Deutschtum im Ausland in Berlin W. 62 beizutreten. Chr. D.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. Dezember 1908.

Bilows Rede über die auswärtige Politik

war kurz, friedlich und optimistisch. Man kann nicht viel mehr von ihr sagen. Wir sind friedliche Leute, unterstützen alle auf Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen...

Mainkorrektion.

Die Frankfurter Konferenz von Vertretern Preußens, Bayerns, Würtens und Sessens, die über dringende Korrekturen des Mains an seiner Mündung zu beraten hatte...

Zur Brüsseler Zuckerkonvention.

Es entspricht den Tatsachen, daß Rußland bei den in diesen Tagen stattfindenden Beratungen der ständigen Zuckerkommission in Brüssel anregen wird, das russische Ausfuhrkontingent für den Fall, daß der Zuckerpriß auf dem englischen Markt eine gewisse Grenze überschreitet, zu erhöhen.

Deutsches Reich.

(Zur Tabaksteuer.) Aus Kreisen wird uns geschrieben: Die Mittel und Wege der tabaksteuerfreundlichen Presse zu Gewinnung der öffentlichen Meinung für die Vor schläge des Herrn Staatssekretärs Sydow sind sonderbar...

(Sozialdemokratie und Bergarbeiter.) Bei der Schlußberatung des Berggesetzes in der Zweiten kaiserlichen Kammer versicherte Finanzminister Dr. v. Hügel, daß die Regierung bereit sei, die Bergschädenfrage einer ernstlichen Prüfung zu unterziehen...

(Parlamentarische Geselligkeit) Am Sonntag vormittag hatte das Mitglied der nationalliberalen Fraktion des Reichstags und Landtags, Geheimrat Schwabach, in den schönen Räumen seines neuen Heims in der Hildebrandstraße wohl 150 Herren zu einem reichen parlamentarischen Frühstück vereinigt.

(Richtervereine.) In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der Verein der reichsständischen Richter und Staatsanwälte einstimmig beschlossen, dem am 1. Januar 1909 ins Leben tretenden Deutschen Richterbund beizutreten.

Badische Politik.

Zum Fall Nöbel.

Mannheim, 8. Dez. Auf eine Kritik des nachstehenden Korrespondenten der „Straß. Post“ an dem neuesten Erlass des Oberkonsults erhält das Straßburger Blatt eine Zuschrift von einem „alten badischen Beamten“ in der es u. a. heißt: Es handelt sich bei der im Fall Nöbel verhandelten Agitation nicht um eine sachliche Besprechung...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Klaviersabend Fritz Hädel.

Im Musiksaal gab unser geschätzter einheimischer Pianist, Herr Fritz Hädel, gestern Abend vor einem zwar nicht sehr zahlreichen, aber erlesenen musikalischen Publikum seinen ersten bisshergigen Klaviersabend.

Ueber die zur Mitwirkung gewonnene Sopranistin, Fräulein Clara Hiller aus Stuttgart läßt sich leider nicht gleich Günstiges berichten. Die Tongebung ist noch nicht von jener schadenfreien Reinheit, welche wir von einer Konzertsängerin voraussehen.

Konzert des Vereins für klassische Kirchenmusik in Ludwigshafen. In der gutbesetzten oberen protestantischen Kirche in Ludwigshafen a. Rh. gab der dortige Verein für klassische Kirchenmusik gestern Abend ein Konzert, das einen durchaus würdigen Verlauf nahm und die gute Meinung, welche wir bereits bei früheren Anlässen von der Leistungsfähigkeit des Vereins...

Das abwechslungsreiche, mit gutem Geschmack gewählte Programm enthielt zwei gemischte Chöre von J. S. Bach „Nicht so traurig, nicht so sehr“, und „Auf, auf! mein Herz, mit Freuden“, Mendelssohns „Herr, sei gnädig“, Fürchte dich nicht“, von E. F. Richter und die Klughardt'sche Motette „Gott ist unsere Zuversicht“.

Stimmmaterial und die musikalische Sicherheit und Präzision bewährte sich in dem Schluppsalm in trefflicher Weise.

Als Orgelspielerin hatte die Vereinsleitung, wie schon des öfteren, Frau Jennh Schmidt-Luz aus Frankfurt a. M. gewonnen, die sich in Bach's Präludium und Fuge in A-moll, Variationen über ein Originalthema von W. Heise, eine Konzertphantasie über Luthers Choral „Ein feste Burg“ von Fr. Luz, sowie in den Begleitungen als sichere Vertreterin ihres Instruments von gut entwickelter Pedal- und Manualtechnik auf neue legitimierte.

Theater-Rotiz. Die Intendanz teilt mit: Am Donnerstag, den 10. Dezember, kommt zum ersten Male das französische Konversations-Lustspiel „Die Liebe wach!“ von E. A. Caillabel und Robert de Flers zur Aufführung, das als Saisonabschluss augenblicklich über alle Bühnen geht.

Straß in der Lehrerschaft aufzuheben. Ob der Oberschulrat Hug...

Wiesloch, 7. Dez. In einer Versammlung des hiesigen liberalen...

aus der Landtagswahlbewegung.

Kliffheim, 7. Dez. (Korrespondenz.) Im Landtagswahlkreis...

Die Krise auf dem Balkan.

Wien, 7. Dez. Nach einer Meldung der Pol. Corr. aus Sofia...

Wien, 7. Dez. Die neuerdings vorbereitete Meldung, Rußland...

Belgrad, 7. Dez. Nachrichten aus Petersburg, wonach angeblich...

berg, der Dichter des im vorigen Jahre erfolgreich zur Aufführung...

Wien, 7. Dez. Nachrichten aus Petersburg, wonach angeblich...

Wien, 7. Dez. Nachrichten aus Petersburg, wonach angeblich...

Freude. Dieser Tage wird in der Belgrader Kathedrale ein Requiem...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. Dezember 1908.

Von der Großherzogin Luise ist auf das zu ihrem 70. Geburtstag...

Dank der Großherzogin Luise. Der Vorstand der Niederbrunner...

Von der Großherzogin Luise traf bei der Vorsitzenden des Hauspflege-Vereins...

Graf Zeppelin für die armen Kinder. Eine lobenswerte Anregung...

Von der glücklichen Geburt des Prinzen. Der Verkauf der Zeppelin-Sammelmarke...

Die Idee, den weiteren Ertrag der Zeppelin-Marke für die Weihnachtsbeschränkung...

Der Weihnachtsurlaub der Soldaten wird sich in diesem Jahre im allgemeinen...

Reinigung der Fischgründe. Um den Fischbestand im Rhein und seinen Nebenflüssen...

Angestellte der 1. Januar 1909 werden die Damen: Emma Gaudy...

Volkskonzert zu Einheitspreisen. Wir machen die Interessenten...

Beschaffung von Einrichtungen für das städtische Leihamt. Der Geschäftsträger...

Neues Operettentheater. Die Direktion teilt mit: Heute und morgen...

Ein neuer Remling. Aus Paris wird berichtet: Den Nachrichten...

Ein neuer Remling. Aus Paris wird berichtet: Den Nachrichten...

Ein neuer Remling. Aus Paris wird berichtet: Den Nachrichten...

belaufen sich auf M. 5987, um deren Bewilligung der Bürgerausschuss...

Deutscher Luftflottentag. Das Festbankett im Jubiläumssaal am Mittwoch...

Ernennung der Handelsrichter. Der Großherzog hat für die Jahre 1909/11...

Elektrische Bahn Schwepingen-Keiße. Dem Beispiele der Stadt Schwepingen...

Der Kampf um den Lebenslohn. Die am Freitag in Ludwigshafen...

Ein erwählter Schwabener. Der Viehhändler Simon Reiss aus Reichartshausen...

Autos. Das Automobil eines Ingenieurs aus Pforzheim in dem...

kleinen Kirche Santa-Maria del Gesù. Eine alte Legende erzählt...

Von Tag zu Tag.

nach Ludwigshafen in einen bei der Kanalisation aufgeworfenen Straßengraben, dessen Bedeckung unbefugterweise hinweggenommen war, außerdem war die Laterne an der Baustelle ausgeblendet worden. Das Automobil wurde schwer beschädigt, die Insassen konnten, abgesehen von leichten Verletzungen, mit dem Schrecken davon.

Mitgliederversammlung der gewerblichen Vereinigungen. Während Abend fand im unteren Saale des Carl Theodor eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, die durch Herrn Präsidenten erfüllt wurde. Herr Sekretär Bauer ergriff hierauf das Wort zu seinem Vortrag über Wünsche und Forderungen des Handwerks. Redner war zunächst ein Ausblick auf die letzten Besessenen in der Geschichte des Handwerks.

Nordhausen, 7. Dez. Heute nachmittags landete hier glatt der heute morgen in Griesheim bei Frankfurt a. M. aufgestiegene Ballon Düsseldorf des Niederrheinischen Luftschiffervereins unter Führung des Hauptmanns v. Abercron.

Paris, 8. Dez. Dem "Matin" zufolge hat Marine-Minister Picard die notwendigen Vorarbeiten unternommen, um die Höhe der verschiedenen Marinebudgets festzustellen, nach welcher Frankreich bis zum Jahre 1919 oder 1920 entweder 22, 28 oder 38 Panzerschiffe zählen würde.

Paris, 8. Dez. Die Senatsmänner im Wahlkreis Wallon im Yonne-Departement haben dem Posthalter in Berlin, Cambon, angeboten, seine Kandidatur für die im Januar nächsten Jahres stattfindenden Senatswahlen aufzustellen.

Paris, 7. Dez. (Kammer). Gécord-Sartat trat für einen Gesetzentwurf ein, der darin geht, die Todesstrafe durch lebenslängliche Internierung mit Körperstrafe und Entziehung der Ehrenrechte zu ersetzen. Justizminister Briand erklärte, über diesen Antrag könne ein Einvernehmen erzielt werden.

Brüssel, 7. Dez. Die internationale Jucker-Konferenz, an der Russland zum erstenmale teilnahm, trat heute nachmittags unter dem Vorhange des bevollmächtigten Ministers Capelle zusammen. Nach Regelung einiger Formalitäten und Erörterungen über den Export englischer Juckers wurde die Sitzung auf morgen vertagt.

London, 7. Dez. In der zweiten Plenarsitzung der Internationalen Sechsigers-Konferenz wurde dem Normen zum Generalsekretär, sowie die Delegierten Freiher v. Grünow-Deutschland, Freiherr v. Dörsch-Debreich-Ungarn und Lord Millow-Rufland zu Sekretären gewählt. Als Grundlage für die Beratungen sollen die Vorschläge der englischen Regierung dienen.

Petersburg, 7. Dez. Morgen wird ein kaiserlicher Mod. verordnet betreffend die Enteignung der Ländereien, die zum Bau der Verbindungslinien zwischen dem Netz der Reichseisenbahn und der finnlandischen Bahn benötigt werden.

München, 7. Dez. Der "Bayerische Kurier" knüpft an den dem Professor Schnitzer bis auf weiteres erteilten Urlaub zu Quellenstudien im Ausland längere Betrachtungen. Das Blatt meint, nachdem es die lokale Haltung Schnitzers gegenüber der kirchlichen Autorität anerkannt hat, der Entschluß des Prof. Dr. Schnitzer, unter Verzicht auf lödenden Chancen sich bis auf weiteres heurlauben zu lassen und dergestalt sich die Waise für eine neue kirchliche Autorität nicht herausfordernde Wirksamkeit zu schaffen, werde ihm in den weitesten Kreisen Sympathien verschaffen, er werde eine günstige Beurteilung insbesondere auch da erfahren, wo man sich mit Schnitzers neuerlicher Entwicklung nicht einverstanden erklären könne.

Storzhelm, 7. Dez. Das Kaiserinterdikt hat die hiesige Geschäftswelt wenig angenehm überrascht. Wie man hier hört, sollen sofort nach Bekanntwerden der verschiedenen Worte große Befehlungen aus England bei hiesigen Firmen telegraphisch zurückgenommen worden sein. Das war für viele Arbeitgeber und -nehmer ein schwerer Schlag, zumal das Goldschmiedegeschäft in diesem Sommer recht flau war.

Bannholz, 1. Dez. Der wegen Unterschlagung im Amte verhaftete Steuereintnehmer Otto Stritt von Grafenhausen ist geständig. Die veruntreute Summe beträgt 974 Mk. Stritt gibt an, daß die Unterschlagung durch die monatliche Entnahme kleinerer Beträge erfolgt und bis zum Jahre 1900 zurückzuführen sei.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Nordhausen, 7. Dez. Heute nachmittags landete hier glatt der heute morgen in Griesheim bei Frankfurt a. M. aufgestiegene Ballon Düsseldorf des Niederrheinischen Luftschiffervereins unter Führung des Hauptmanns v. Abercron.

Bern, 7. Dez. Der Ballon "Cognac", geführt von Viktor de Beauclair vom schweizerischen Aéroclub, ist am Freitag in Gajale (Provinz Pisa) nach 46stündiger Fahrt gelandet. Er überflog die österröichischen Alpen und das adriatische Meer von Pola nach Belfaro.

Paris, 8. Dez. Dem "Journal" zufolge wird anlässlich der in der Großen Oper angekündigten Direktoren-Krisis von der Regierung der Plan erwogen, die Oper in ein Privatunternehmen umzugestalten, wodurch das Staatsbudget um 800 000 Mark entlastet würde.

Paris, 7. Dez. (Kammer). Gécord-Sartat trat für einen Gesetzentwurf ein, der darin geht, die Todesstrafe durch lebenslängliche Internierung mit Körperstrafe und Entziehung der Ehrenrechte zu ersetzen. Justizminister Briand erklärte, über diesen Antrag könne ein Einvernehmen erzielt werden.

Paris, 8. Dez. Es heißt, die französische Regierung habe beschlossen, die Verbannung des venezianischen Präsidenten Castrò nur unter der Bedingung zu gestatten, daß er wegen seiner Haltung gegenüber dem Vertreter Frankreichs persönlich seine Entschuldigung anspreche und sofort den Auftrag erteile, den Frankreich zugefügten Schaden wieder gut zu machen.

Brüssel, 7. Dez. Die internationale Jucker-Konferenz, an der Russland zum erstenmale teilnahm, trat heute nachmittags unter dem Vorhange des bevollmächtigten Ministers Capelle zusammen. Nach Regelung einiger Formalitäten und Erörterungen über den Export englischer Juckers wurde die Sitzung auf morgen vertagt.

London, 7. Dez. In der zweiten Plenarsitzung der Internationalen Sechsigers-Konferenz wurde dem Normen zum Generalsekretär, sowie die Delegierten Freiherr v. Grünow-Deutschland, Freiherr v. Dörsch-Debreich-Ungarn und Lord Millow-Rufland zu Sekretären gewählt. Als Grundlage für die Beratungen sollen die Vorschläge der englischen Regierung dienen.

Petersburg, 7. Dez. Morgen wird ein kaiserlicher Mod. verordnet betreffend die Enteignung der Ländereien, die zum Bau der Verbindungslinien zwischen dem Netz der Reichseisenbahn und der finnlandischen Bahn benötigt werden.

München, 7. Dez. Der "Bayerische Kurier" knüpft an den dem Professor Schnitzer bis auf weiteres erteilten Urlaub zu Quellenstudien im Ausland längere Betrachtungen. Das Blatt meint, nachdem es die lokale Haltung Schnitzers gegenüber der kirchlichen Autorität anerkannt hat, der Entschluß des Prof. Dr. Schnitzer, unter Verzicht auf lödenden Chancen sich bis auf weiteres heurlauben zu lassen und dergestalt sich die Waise für eine neue kirchliche Autorität nicht herausfordernde Wirksamkeit zu schaffen, werde ihm in den weitesten Kreisen Sympathien verschaffen, er werde eine günstige Beurteilung insbesondere auch da erfahren, wo man sich mit Schnitzers neuerlicher Entwicklung nicht einverstanden erklären könne.

Storzhelm, 7. Dez. Das Kaiserinterdikt hat die hiesige Geschäftswelt wenig angenehm überrascht. Wie man hier hört, sollen sofort nach Bekanntwerden der verschiedenen Worte große Befehlungen aus England bei hiesigen Firmen telegraphisch zurückgenommen worden sein. Das war für viele Arbeitgeber und -nehmer ein schwerer Schlag, zumal das Goldschmiedegeschäft in diesem Sommer recht flau war.

Bannholz, 1. Dez. Der wegen Unterschlagung im Amte verhaftete Steuereintnehmer Otto Stritt von Grafenhausen ist geständig. Die veruntreute Summe beträgt 974 Mk. Stritt gibt an, daß die Unterschlagung durch die monatliche Entnahme kleinerer Beträge erfolgt und bis zum Jahre 1900 zurückzuführen sei.

Beobachter der Zeitgeschichte beklagte auch dieser Konflikt und seine einseitige „Verschiebung“, wie ungesund der Zustand der Zugehörigkeit der katholisch-theologischen Fakultät zu den Unversitäten sei. Bei Licht besehen, würde die Prof. Schnitzer angebrodte große Exkommunikation bei seiner Transferrierung in die philosophische Fakultät auf einen nicht zu buldenben turalien Liebergriff in die staatlich zu schützende Sphäre der Unversitäten Münchens hinausgefallen sein. Darin liegt das Unbefriedigende in der ganzen Situation, daß diese Drohung ausgesprochen worden ist, und der Ultramontanismus sich in dem Selbstbewußtsein wiegen könne, schon vermöge dieser Drohung die akademische Tätigkeit eines geschätzten Unversitätslehrers einseitigen ausschaltet zu haben.

Die Haftentlassung der Frau von Schönebeck. * Allenstein, 7. Dez. Der am 31. Dezember 1907 gegen Frau von Schönebeck erlassene Haftbefehl ist jetzt aufgehoben worden. Frau von Schönebeck ist bereits aus der Haft entlassen. Sie bleibt jedoch vorläufig noch in der Provinzialirrenanstalt Korkau, wohin sie wegen plötzlich eingetretener Geisteskrankheit einige Tage nach ihrer Verhaftung abbracht wurde.

Die Cholera. * Petersburg, 7. Dez. Die Cholera nimmt wieder zu. In der vergangenen Woche sind über 20 Erkrankungen täglich vorgekommen. Heute sind 85 Personen an der Cholera erkrankt und 8 Personen gestorben. Der Krankenbestand umfaßt 243 Personen.

Berliner Drahtbericht. (Von unserem Berliner Bureau.) Briefstimmen zur Rede Bülow's. Berlin, 8. Dez. Ueber die gestrige Rede des Reichskanzlers schreibt die „Voss. Ztg.“: Viel neues hat man durch die Rede des Reichskanzlers nicht erfahren. Für das Urteil über die mögliche Entwicklung der nächsten Zukunft wird sie wenig ins Gewicht fallen. Sie war vorzüglich und aus dem Grad der Vorsicht und Zurückhaltung wird man vielleicht an manchen Stellen trotz aller Wünsche und Hoffnungen auf den Grad der Unsicherheit schließen wollen, die noch immer den internationalen Verhältnissen das Gepräge gibt.

Das „Berliner Tageblatt“ meint: Die ganze Rede war nur aus diplomatischem, nicht aus staatsmännischem Geist geboren. Deshalb ging sie auch mehr aus dem Bedürfnis hervor, jedem etwas Verbindliches und Angenehmes zu sagen, als aus dem Verlangen, in den Kern der politischen Probleme einzudringen. Fürst Bülow verdeutlicht durch seine glatte Gewandtheit hier einige Augenblicke die drohenden Wolken, aber er will die Lage nicht wirklich klären.

Der „Vorwärts“ überschreibt seinen Artikel: „Gedämpfte Bülowtöne“ und resumiert: Aus diesem Resümee einer müden Seele heraus darf man hoffen, daß zunächst keine Extratouren zu beschließen sind. Wesentlich günstiger ist das Urteil der „Deutschen Tages-Ztg.“ Sie bezeichnet den Gesamtindruck der Bülow'schen Rede als äußerst erfreulich. Die Entwirrung der Lage auf dem Balkan und in Marokko sei noch nicht sicher, die Entwirrung ist doch auf dem Marsche und die gesamte Lage ist zweifellos für uns beruhigender als vor 12 und noch vor 6 Monaten. Aus diesem Grunde wird die Rede des Reichskanzlers hoffentlich in demselben Maße Befriedigung erwecken, als die stillen Hoffnungen mancher guten Freunde im Auslande enttäuscht werden dürften.

Die „Tägl. Rundschau“ meint, man könnte der Reichskanzlerrede nicht recht froh werden. Auch die „Nationalzeitung“ ist der Ansicht, daß die Darlegungen des Reichskanzlers keineswegs alle Zweifel zu lösen vermöchten. Die „Germania“ resumiert: Die Rede des Reichskanzlers bilde eine allgemeine Entschuldigung.

Die Affäre Steinheil. Berlin, 8. Dez. In der Erwartung einer aufregenden Debatte über die Steinheil-Affäre waren gestern die Tribünen der französischen Kammer überfüllt. Die Dinge nahmen jedoch einen anderen Verlauf. Die kurze Erklärung des Justizministers Briand über die Ungültigkeit, eine schwebende gerichtliche Angelegenheit auf die Kammertribüne zu bringen, wurde genehmigt. Inzwischen scheint sich das Netz über Frau Steinheil immer enger zusammen zu ziehen. Der Gerichtschreiber Opiet erklärte, die Untersuchung der Rumorsache, welche die Angeklagte am Abend des 30. Mai zur Verurteilung des Schloßstrankes für ihren Gatten benutzte, habe eine auffällige Erscheinung gegeben. Die Sache des Untersuchungsrichters Andre werde es sein, die Deffentlichkeit darüber zu informieren.

Paris, 8. Dez. Der Untersuchungsrichter Andre beauftragte Bertillon, festzustellen, ob die an verschiedenen Gelegenheiten im Hause Steinheils vorgefundenen Fingerabdrücke von einer von den Richtern bezeichneten Person herrühren. Von dem Ergebnis dieser Untersuchung wird es abhängen, ob ein der Ermordung des Malers Steinheil verdächtig Individuum in Haft genommen wird oder nicht.

Volkswirtschaft.

Maschinenfabrik Berg u. Co. in Zweibrücken.

Das Geschäftsjahr 1907/08 brachte nach dem Bericht wieder eine Steigerung des Verkaufs, die jedoch infolge der ungünstigen Witterung, die in einigen Gegenden die Ernte beeinträchtigte, nicht sehr erheblich ausfiel. Der Fabrikationsgewinn erhöhte sich auf 444 116 M. (i. V. 369 211 M.); der Reingewinn beträgt nach Abzug von 199 763 Mark (154 469 M.)

In der Bilanz erhöhten sich Immobilien infolge kleiner baulicher Erweiterungen und der Fertigstellung der Temperiererei auf 535 126 M. (493 146 M.). Kreditoren stiegen auf 464 376 M. (209 117 M.), Forderungen und Wechsel begifferten sich dagegen auf 20 045 M. (30 106 M.). Debitoren auf 737 646 M. (627 345 M.). Bei 1,1 Mill. Mark Kapital und 120 000 M. Anleihefonds sind 53 700 M. (44 679 M.) ordentliche, 40 000 M. (20 000 M.) Spezialreserve und 20 000 M. (10 000 M.) Defizitfondus vorhanden.

Die Aussichten für das laufende Jahr sind nach dem Bericht nicht ungünstig; die Ernteaussichten und die Witterungsverhältnisse im Sommer werden dabei eine Hauptrolle spielen. Der Wettbewerb in Erntemaschinen amerikanischer, englischer und deutscher Ursprungs wird allerdings immer härter, die Gesellschaft wird aber bemüht bleiben, durch praktischen Ausbau der Fabrik und rationelle Arbeitsmethoden den gewonnenen Vorsprung zu behaupten.

Seidenstoff-Fabrikanten und Detail-Geschäfte. Bei den gestrigen Verhandlungen zwischen den Mitgliedern des Verbandes der Seidenstoff-Fabrikanten und Vertretern des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche wurde die Grundlage für eine Verständigung erzielt, die indessen noch der Genehmigung der beiderseits zuständigen Organe bedarf.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal u. Co., A.-G., in Selb. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß einstimmig den Kauf der Porzellanfabrik Markt-Neubau Fritz Thomas in Markt-Neubau und ferner die Erhöhung des Aktienkapitals um 200 000 Mark. Viele Aktien werden unter Ausschluß des Bezugsrechtes an Fritz Thomas zum Nennwert begeben

Telegraphische Börsenberichte.

Gesichte.

* Brüssel, 7. Dezbr. (Schluß-Kurse).

Table with 2 columns: Kurs vom 4. and 7. for various financial instruments like Prämienanleihe 1889, Spanisch äußere Anleihe, etc.

New-York, 7. Dezbr.

Table with 4 columns: Kurs vom 4., 7., and 7. for various commodities like Gold auf 24 Std., Durchnichtstrat, etc.

Batavia, 7. Dezbr. Wechsel auf London 10%.

Produkten.

* New-York, 7. Dez. Produktenbörse. Weizen eröffnete auf entmutigende Kabelberichte, in fester Haltung, mit Weizen 1/2 c. unter der samstägigen Schlussnotiz, besserte sich sodann

weiteren Verkehr machte sich aber ein scharfer Rückgang bemerkbar, hervorgerufen durch enttäuschende Besonachfrage, a la Waiffe lautende Visible Supply Statistik, geringe Nachfrage für Weizen in Minneapolis, und durch Abgaben der Kommissionshändler. Nach Bekanntwerden des Berichts des Washingtoner Ackerbau-Bureaus schritten die Kommissionshändler zu umfangreichen Abgaben, unter deren Druck die Preise starke Einbußen erlitten.

New-York, 7. Dezbr.

Table with 4 columns: Kurs vom 4., 7., and 7. for various commodities like Baumwolle-Lafsen, Weizen, etc.

New-York, 7. Dez. Kaffee schwächer auf Meldungen über größere Zufuhren, unter dem Druck von Liquidationen und auf entmutigende Kabelberichte.

Schluss ruhig. Baumwolle anfangs auf a la Waiffe lautende Berichte aus Georgia; dann schwächer auf a la Waiffe lautende Visible Supply Statistik, infolge von Liquidationen, unter dem Druck von Abgaben seitens der Interessenten und auf allgemeine Abgaben. Schluss willig.

Chicago, 7. Dezbr. Rindfleisch 5 Uhr.

Table with 4 columns: Kurs vom 4., 7., and 7. for various commodities like Weizen, Mais, Roggen, etc.

* Chicago, 7. Dez. Produktenbörse. Weizen lag bei Beginn des heutigen Verkehrs, kaum stetig, mit Weizen 1/2 c. niedriger. Im weiteren Verkehr wurde der Markt von denselben Einflüssen beherrscht wie New-York. Schluss flau, Preise 1 bis 2 c. niedriger.

Havre, 7. Dezbr. (Getreide-Schluss).

Table with 4 columns: Kurs vom 4., 7., and 7. for various commodities like Weizen, Mais, etc.

* Mannheimer Petroleum-Korrespondenz vom 7. Dezember. Amerikanisches Petroleum (Standard) n. Vassins M. 19.54 in Barrels per Wagon M. 23.25. Deutsches Petroleum in 50-lit. Barrels M. 22.75 bei Baggondeuren in Kisten M. 18.90

* London, 7. Dez. (Schluss) Kupfer, Berlin, per Kassa 62.13.9 3 Mon. 63.12.6 Zinn, mäßig, per Kassa 130.17.6 3 Monate 132.17.6

Bei matt, spanisch 13.63, ca. 11. ... täglich. Marken 21.2.6 Spezial Marken 22. Glasgow, 7. Dezbr. Rabotten, Neil, Miedesborough warants per Kassa 48.8, per Monat 48.18 1/2

* A Mannheimer Produktenbörse. An der heutigen Börse waren angeboten: (a la Waiffe Prozentlagen dreimonatlich, sonstige Prozentlagen gegen netto Kassa) in Mark, per Tonne 60. Rotterdam

Table with 4 columns: Kurs vom 4., 7., and 7. for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Trahnenberichte des Norddeutschen Lloyd, Bremen. Den 4. Dezember: D. Bremen von Adelaide, D. Prinz Heinrich Dover passiert, D. Darmstadt Vincent passiert, D. Preußen von Neapel, D. Prinz Gisel Friedrich in Neapel, D. Prinzess Alice von Algier, D. Bonn von Genua, D. Manila von Hongkong.

Den 5. Dezember: D. Main in New-York, D. Scharnhorst von Bremerhaven, D. Reder Seiffel passiert, D. York in Genua, D. Therapia von Smyrna, D. Schafen in Konstantinopel.

Mitgeteilt durch Generaldirektor Hermann Müller, Bremen, Hanfstr. 1, 7/8.

Wasserständenachrichten im Monat Dezember.

Table with 4 columns: Pegelstationen, Datum (3., 4., 5., 6., 7., 8.), and Bemerkungen for various stations like Dautan, Waldsiedel, etc.

* Mindestliches Wetter am 9. und 10. Dez für Mittwoch und Donnerstag ist vielfach trübes, ziemlich mildes und zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Geschäftliches.

Unsere verehr. Leser werden auf eine Neuheit aufmerksam gemacht: ein Radial-Abstreif-Geschofen, der die Stunde nur 2 Pfg. Heizkosten verursacht. Ganzlich geruchlos, leicht zu Bohren- und Arbeitsraum, Bureau, Salon, Diele, Korridor, Keller etc. schneller und intensiver als jeder teure, große Ofen.

* Weiser Christbaumschmuck ist modern. Wie so manches ist auch die Verzierung unserer alljährlich wiederkehrenden Christbäume der Mode unterworfen. Schon im vergangenen Jahr konnte man in vielen Weihnachtszimmern bemerken, daß hauptsächlich weiß glänzende Bäume ausgeziert waren.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst und Heilkunde: Georg Christmann; für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelder; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joss.

Druck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Direktor: Ernst Müller.

Advertisement for SARG 60 KALODONT BESTE ZAHN-CREME. Includes text: 'Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Besten Schirm-Industrie, Max Pichtenstein, D 3, 8, Pflanzen, einen großen Räumungs-Verkauf in Schirmen veranstaltet...' and 'SARG 60 KALODONT BESTE ZAHN-CREME' logo.

Dienstag bis Freitag:

Bei allen Einkäufen

Doppelte Rabattmarken

Ausgenommen sind wenige Artikel.

Wir wollen durch diesen hohen Rabatt in allen Abteilungen das Publikum

::: veranlassen, schon jetzt seine Weihnachtseinkäufe zu machen :::

Wir empfehlen Ihnen die Vormittagsstunden zum Einkauf!

S. WRONKER & Co., Mannheim.

Verkauf von Spielwaren: D I, I (Paradeplatz) sowie in unserem Hauptgeschäft.

Mitteilung.

Um mein großes Puppenlager zu räumen, gewähre ich von heute bis Weihnachten auf meine bekannt nur beste Qualitäten

Puppen 20% Rabatt

Günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf von fein gearbeiteten und ungeschädigten Puppen und Puppentöpfen u. s. w. in allen Größen.

Urbachs Spezial-Puppen-Geschäft

D 3, 8. Pflanzen D 3, 8. Eingang durch die Haustür, eine Treppe.

Zu verkaufen

Pianos

reife Fabrikate, mögliche Preise, langjährige Garantie und bestmögliche Servicehaltung verkauft

81008 Schmitt, G. S. 19a.

Konzertpiano

mit Flügelton, noch neu, elegante Ausstattung, ist mit Garantiechein statt 1300 Mk. für 750 Mk. abgegeben bei

Störing G 8 Nr. 8

- 1 geb. Kassenschrank
- 1 Schreibmaschine
- 1 Holzpult 67188
- 1 Stuhlpult
- 1 Jalousieschrank

fortsch. sehr bill. zu verkaufen.

Correll & Co., Mannheim, 1^o G, 20.

Piano.

gebaut in schöner Ton und Ausst. sehr gut und billig zu verkaufen.

Störing, G 8, 8.

Ein gut erhaltenes Piano

aus guter Fabrik billig abzugeben (auch gegen Noten). Pianolager & Co. L.

O 8, 10. 67217

Zweispänner + Kammern. gezeichnet, gut erhalten, billig zu verkaufen. 67214

H. Kaufmann I. 12, 8. Telefon 8698.

Schönmange, Blumentisch zu verkaufen. l. d. Exp. 67300

Weihnachts-Verkauf

Günstige Gelegenheit!

Gaslüster: Speisezimmerlampen: Gaszylinderlampen, Ampeln, Badsöfen, Emaillierte Bädewannen, Gaskochherde.

10 bis 20 Prozent Rabatt.

Carl Wagner,

Installationsgeschäft, gegründet 1852.

H 5, 5, Seitenbau.

Zurückgesetzte Gaslüster werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 83551

Hausbriefkasten

in solider Ausführung, liefert rasch und billig

Wilhelm Axt, Bau- u. Sanitätslofterei Eisenkonstruktionswerkstätte, S 6, 36

Telephon Nr. 550. 83408

Für den Haushalt u. Festlichkeiten empfehle in Flaschen - Syphon u. Gebinden

Fürstenbergbräu, Tafelgetränk S. M. d. Kaisers
Münchener Augustinerbräu
Münchener Hofbräu
Pilsener Kaiserquelle
Kulmb. erste Akt.-Exportbier-Brauerei
Durlacher Hofbräu, Mannheim
Weine in allen Preislagen 62761
Selzer- und Apollinaris-Brunnen

F. E. Hofmann, Hauptdepot echter Biere, S 6, 33. Tel. 446.



Hausfrauen!

Ein Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen, dass van den Bergh's Vitello

Margarine die einzige Margarine-Marke ist, die in Geschmack und Aroma bester Naturbutter gleicht.

Van den Bergh's Margarine G. m. b. H., Olveo.

61484

Wegen Aufgabe

dieses Ladens offeriere einen grossen Posten 83898

Herren-Paletots

nur sehr moderne Farben u. eleganter Schnitt durchschnittlich

für Mk. 19⁵⁰ pro Stück
reeller Wert bis Mk. 40.—

Steinbach

J 1, 7, Breitstrasse.

Auf gleicher Höhe!

Roman von Hans von Helldorff.

(Nachdruck verboten.)

41) (Fortsetzung.)

Erst gegen Mitternacht kam der Arzt. Es war ein junger, tatkräftiger Mann, mit dem Hardegg schon auf der Universität eine flüchtige Bekanntschaft geschlossen hatte. Ihre Lebenswege berührten sich erst heute wieder. Aber sie hatten gegenseitig einen starken Eindruck voneinander behalten.

„Es war mir unbekannt, daß Sie sich inzwischen verheiratet haben,“ sagte der junge Professor Alvinger.

Hardegg nickte zustimmend. „Ich bin nicht verheiratet,“ gab er zurück. „Die Baronin ist hier ganz in der Nähe verunglückt, da trug ich sie hierher. Aber ich leugne es nicht, mein ganzes Leben hängt an dieser Frau!“ Er brach ab, er hatte dieses Bekenntnis zum erstenmal geben müssen und noch dazu einem Fremden.

Der Professors Augen glitten teilnehmend über Hardeggs totengesichtes Gesicht. Er reichte ihm die Hand und sagte in seiner bestimmten und vertrauensweckenden Weise: „Ich werde tun, was ich kann!“

Dann schritten sie in das Krankenzimmer.

Während der langen, eingehenden Untersuchung lebte Hardegg wie gelähmt am Fenster. Seine Blicke klammerten sich an das ernste Gesicht des Arztes, dem Bill zur Hand ging.

Nur einmal hob der Professor den Kopf und musterte Bill.

„Sind Sie ein gelernter Krankenpfleger?“ fragte er leise.

„Nein, Herr Professor! Aber man lernt und begreift schnell, wenn der gute Wille mitwirkt,“ antwortete Bill.

Es wurden Verbände angelegt und Umschläge auf den Kopf gemacht. Danach wurde die Kranke ruhiger. Dann winkte der Professor Hardegg und beide schritten hinaus.

Der Ruf ist gebrochen und das Handgelenk. Weibes wird in einigen Wochen wieder intakt sein. Aber es liegt eine innere Berührung vor, deren Folgen ich noch nicht übersehen kann. Ich werde die Nacht hier bleiben, bis dahin wird die Patientin zum Bewußtsein kommen, hoffentlich!“

„Schwerer stellen diese Worte Hardeggs auf?“

„Gewacht muß werden, selbstverständlich. Haben Sie eine Pflegerin bestellt?“

Hardegg nickte mechanisch.

„Im günstigsten Falle gibt es ein langes Krankenzimmer, denn an einen Transport ist gar nicht zu denken.“

Nachdem der Professor sich in Hardeggs eigenes Schlafzimmer zurückgezogen hatte, ging dieser wieder zu der Kranken. Bill schreite aus dem tiefen Schlafes dem Zuhörer des Bettes auf und schlich schweigend hinaus. Er mochte noch nicht fragen, wie es um die Baronin stünde — er sah es ja, die Sache war crast.

Im Morgengrauen traf Frau Seraphine ein. Sie war die ganze Nacht gefahren, um dem Wunsche des Grafen so schnell als möglich zu folgen.

Hardegg führte sie schweigend an Allos Lager.

Die Morgenröte spielte mit ihren ersten Strahlen durch die matt verhängenen Fenster. Sie glitt leise über die blonden Flechten, die über den Betttrand herabfielen, und beleuchtete grell die weiße, unterleichte Hand, die schlief auf der Bettdecke ruhte.

Hardegg hatte beutlich die Vorhänge geschlossen. Das Sonnenlicht dort auf den bleichen Jügen tat ihm weh, unfaßbar weh. Und nun ging er mit Seraphine wieder heraus und erzählte ihr, wie alles gekommen war.

Der Herr Graf müssen's schon vergeben, wenn ich Tränen hab,“ entschuldigte sie sich. „Ich weiß, der Herr können's net leiden, aber so a Unglück, und so a schön's Weib!“

„Weinen Sie nur“ sagte er gütig. „Ich wünscht, ich dürft's auch. Aber nun den Kopf hoch und dann wollen wir mein und der Baronin Geschick in Gottes Hand legen!“

Er hatte sich gewaltsam auferichtet und verließ das Zimmer. Und dann kam das Erwachen!

Der Professors Besürchungen bewahrheiteten sich. Allos gab unklare Antworten, ihren Zustand und die Schmerzempfindungen betreffend. Sie starrte ihre Umgebung aus leeren Augen an, denn sie erkannte niemand.

Sollte das Unfaßbare, das Grauenhafte geschehen sein? — Der Professor trat zu Hardegg und führte ihn langsam hinaus.

„Ich komme übermorgen wieder,“ sagte er tröstend. „Wenn der Zustand schlimmer wird, ruf mich ein Telegramm auch früher hierher. Ich glaube es aber nicht. Diese Verworrenheit wird einige Zeit — es können drei oder vier Wochen sein — anhalten. Dann wird eine Krise eintreten. Diese bringt entweder Genesung oder das Ende. Ich muß es sagen, es ist ja meine Pflicht!“

Hardegg hatte kein Wort erwidert. Wie in weiter Ferne hörte er später den Wagen unten vom Schlosse rollen, dort fuhr der Professor! Er starrte ins Leere, zum erstenmal vollständig verzweifelt.

Bliefern und grau vergingen die Stunden. Allos Weiden schwankte auf und ab zwischen vollständiger Ermattung und gepeinigter Unruhe. — Graf Hardegg wich nicht aus dem Krankenzimmer. Wenn es sein Verhängnis war, dieses teure Leben nun doch verlieren zu müssen, so gehörte jede Stunde ihm, ihm ganz allein. — Wenn sie es hätte ahnen können, wer hier in selbstopfernder Treue die Nächte an ihrem Lager verbrachte! Wer auf jedem Atemzuge, jeden Seufzer lauschte, der sich ihren fieberheißen Lippen entrang!

Aber sie wußte ja nichts von der Sorge, mit der drei Menschen ständig um sie bemüht waren. Ost ruhten ihre Augen brennend auf ihrer Umgebung. Sie nannte sie alle drei „du“ und fragte immer wieder nach ihren Namen.

„Wer bist Du?“ fragte sie eines Tages, als Hardegg ihr einen kühlen Trunk reichte. „Du bist so gut zu mir und doch habe ich Dich noch nicht gesehen?“

Er kämpfte die ganze Seelennot für Augenblicke nieder, und es gelang ihm, ruhig zu antworten.

„Allo Joseph heißt Du! Joseph — Joseph!“ Immer wieder flüsterter es ihre Lippen.

Wenn diese beiden, ihret so liebe Menschen, anfangen, miteinander zu sprechen, schlichen Bill und Frau Seraphine leise hinaus. Sie konnten es nicht mit ansehen, wie jener sonst so starke Mann dort litt, und wie er sich bederrichte.

Frau Seraphine war es zuerst, die bemerkte, daß im Zustande der Kranken eine Aenderung eintrat, sobald Hardegg sich an ihr Lager setzte und liebevoll ihre Hand erfaßte.

„Schauen's nur,“ flüsterter sie Bill zu, „sie wird allemal ruhiger, wenn der Graf da ist! Die Angst aus dem armen Gesicht tut schwinden, und fast immer schläft sie dann bald ein.“

„Und Schlaf ist hier das einzige Mittel,“ betonte der Professor jedesmal. Er kam jeden zweiten Tag und sagte nur wenig.

Ob Hardegg es selber sah, wie wohl seine Nähe der Kranken tat? Er mochte wohl, denn er hatte sie nun schon tagelang kaum mehr verlassen. Es gelang weder Seraphine noch Bill, ihn zu bewegen, einmal in die frische Luft zu gehen.

„Oh nicht fort,“ flüsterter Allos oft. „Ach, es ist so kalt hier im Zimmer.“

Dabei rief das Fieber, wie der Temperaturmesser zeigte.

Der Professor sagte, er habe das erwartet. Erst in acht Tagen etwa würde die Krise eintreten. — Allos acht Tage noch!

(Fortsetzung folgt.)

Grosser extra Weihnachts-Verkauf

zu besonders vorteilhaften Preisen.

Damen- und Herren-Stiefel

hochelegante neue Formen, Luxus-Ausstattung Chevreaux, Boxcaif, Lackleder Wert bis M. 15.— u. M. 18.—

jetzt Extra-Preis

10⁵⁰ 12⁵⁰
Mk. Mk.

Kinder-Stiefel in nur bequemen Formen ebenfalls extra preiswert.

Hirschs Schuh-Haus Mannheim, D2, 9

Ecke Plancken.



Da wir bekanntlich nur das Beste und Feinste führen, so bedeutet dieses Extra-Angebot eine

ausserordentliche Kauf-Gelegenheit.

Original-Amerik-Stiefel

für Damen u. Herren

jetzt 15.-
Mk.

Beachten Sie unsere grosse Schaufenster-Ausstellungen

Trauerbriefe Dr. S. Saas Buchdruckerei, G. m. b. H., E 6, 2.

Schmollers Backartikel.

- Backoblaten 2 Stück 3 Pfg.
- Gr. Haselnusskerne Pfund 55 u. 65 Pfg.
- Neue Bari-Mandeln Pfund 80 u. 95 Pfg.
- Kaiserauszugmehl 00 Pfund 19 Pfg.
- Kaiserauszugmehl 0 Pfund 18 Pfg.
- Weizenmehl I Pfund 17 Pfg.
- Hildebrandt und Bedenis Mehl ff. Qualität 5-Pfund-Säckchen 1⁰⁰ Mk.
- Puder-Zucker Pfund 25 Pfg.
- Farin, hell u. dunkel Pfund 23 Pfg.
- Allerfeinst. Backzucker Pfd. 21 Pfg.
- Palnussbutter Pfund 48 Pfg.
- Palmin und Estol billigst
- Gr. neues Orangeat 1/4 Pfd. 15 Pfg.
- Gr. Schalen Zitronat 1/4 Pfd. 23 Pfg.
- Vanille, 3 Stangen Glas 18 Pfg.
- Bienenhonig ganz rein Glas 55 u. 98 Pfg.
- Neue gr. Rosinen Pfund 43 Pfg.
- Kleine Rosinen Pfund 45 Pfg.
- Gelbe Citronen 10 St. 35 u. 45 Pfg.
- Fettreicher Kakao Pfund 88 Pfg.
- Blockschokolade Paket 65 Pfg.

- Neue Prinzessmandeln Pfund 75 Pfg.
- Grosse Wallnüsse Pfund 26 und 32 Pfg.
- Neue Orangen 10 Stück 28 und 38 Pfg.
- FrISCHE Ananas Pfund 88 Pfg.
- Neue Mandarinen 10 St. 78 Pfg.
- Smyrna-Tafelfeigen Pfd. 35 u. 55 Pfg.
- Kranzfeigen Pfund 26 Pfg.
- Back- u. Tafeläpfel Pfund 9 u. 12 Pfg.

- Neue Bordeaux-Pflaumen süss Frucht Pfund 27 32 und 40 Pfg.
- Neue getr. Aprikosen Pfund 78 Pfg.
- Kalif. Birnen Pfund 65 Pfg.
- Entst. Pflaumen Pfund 55 und 75 Pfg.

Weihnachtsgebäck

- Annisplätzchen u. Schokoladnüsse Pfd. 25 Pfg.
- Nürnberg. Plätzchen 1/4 Pfund 15 Pfg.
- Makronen 1/4 Pfund 28 Pfg.
- Nürnberg. u. Basler-Löbkuchen in Pak. v. 6 St. 8, 15, 23 und 27 Pfg.
- Makronen-Löbkuchen in runden u. Ecklösen 80 u. 1⁰⁵

Rosengarten (Versammlungssaal)

Donnerstag, den 10. u. Freitag, den 11. Dezember ds. J., abends 8 Uhr: Gastspiel Clara und Joachim

Bellachini

Herstellung künstlicher Rubine (bei 4000 Grad Hitze) Die Wunder der flüssigen Luft (191 Grad Kälte.) :

Wurde Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. im Jagdschloss Hubertusstock vorgeführt.

Thermit (der Schmelzen der Gelschmelze) flüchtiges Licht. Feuer unter Wasser. Die Sonne im Mikroskop. Der Kampf der Temperatur. Feuer durch Wasser und Eisen. Der Sonnenabfall im Glühbirnen. Testa-Strahlen. Röntgenstrahlen. Radium. Indische Wasser. Wasserzungen. Entzündungsmittel. Spektroskopische Schwingung. Clara und J. Bellachini sind die einzigen Künstler, welche die hohe Kunst des Kunstes vor Sr. Majestät dem Kaiser u. Sr. Maj. der Kaiserin von Russland, Sr. Maj. Sobieski dem Großherzog Ernst und J. Maj. Sobieski der Großherzogin von Hessen und bei Rhein, Sr. Maj. Sobieski den Großfürsten Alex. Boris und Andrej, Sr. Maj. Sobieski Prinz Nikolai von Griechenland; sowie vor Sr. Kaiserin und Königl. Sobieski Prinz und Prinzessin Leopold von Baden, Kaiser und Königl. Sobieski Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen, Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Großherzog und Großherzogin von Luxemburg, Herzogin Marie von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz u. Prinzessin Sophie-Augustine von Sachsen-Coburg-Gotha, Fürstin von Hohenzollern ufm.

Eintrittskarten Sperrst. (nummeriert) 2 Mark, Saal 1 Mark, Schloßgarten 50 Pfg., Vorverkauf an der Kasse im Rosengarten.

Einlass 7 Uhr

8063

Vollständig kostenlos.

Wichtig Zuschneide-Freikursus.

Beginn Montag, 7. Dezember 1908

Anmeldungen werden nur Dienstag, 8. und Mittwoch, 9. Dez. nachm. v. 1 bis abends 8 Uhr entgegengenommen.

Um die Akademie in Mannheim und Umgebung bekannt zu machen, hat sich die Direktion der neuen Sächsischen Zuschneide-Akademie (Lokal Erbprinzen, O 5, 1, Eingang durch den Hausflur) entschlossen, alle sich zu diesem Kursus angemeldeten Damen vollständig umsonst zu unterrichten. Der Unterricht kostet keinen Pfennig und werden täglich 2 bis 4 Stunden erteilt, bis die Dame das Zuschneiden von Damen-, Mädchen-, Knaben-Garderobe, Wäsche u. s. w. erlernt hat.

In allen Städten grösste Erfolge; in M.-Gladbach nahmen über 300 und in Rheydt über 200 Schüler an einem Kursus teil u. s. w. Unsere Methode ist die leichteste der Gegenwart, da ohne Rechnen und ohne Freihandzeichnen. Für tadellosten Sitz Garantie. Die Unterrichtsstunden kann sich jede Schülerin selbst wählen und erhält jede auf Wunsch völlig kostenlos ein Zeugnis ausgestellt. Zahlreiche Dankschreiben.

Die Direktion.

NB. Der Unterricht wird von einer Dame erteilt von 10-12 Uhr vorm., 2-4, 5-7 und 8-10 Uhr nachm. und kann sich jede Schülerin die Zeit selbst wählen. 32181

MANNHEIM Strohmärkt 0 4, 8 D

Annoncen-Annahme für alle Zeitg. d. In- u. Ausl.

RUDOLF MOSSE

Jahresverdienst 6000 Mk. u. mehr

Die allein. Ausübung einer gef. gesch. Erfindung ist noch für einige Jahre zu vergeben. Herrn jed. Standes, die über ein kl. Kapital bis zu 500 Mk. verfügen, bietet sich Gelegenheit zu guter dauernder Erfindung. Offerten unter K. A. U. 1487 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten.

Ankauf.

Grösstes Münchner Ankaufsgeschäft in Mannheim, G 3, 17.

Ich kaufe

von Herrschaften abgelegte Kleider.

Satz-Anzüge, Gehrock u. Brust-Anzüge, Hüte, Sommer- und Winter-Überzieher, Tantenkleider, Schuhe, Wäpfe u. s. w.

Parfiewaren aller Branchen und große Rollen Schuhe.

Um zeitliche Offerten per Post bitte 81051

oder per Telephon 4310.

B. Nass, G 3, 17, Laden.

Wirtschaften

Für Brauereien!

Großes Bierrestaurant mit großen und kleinen Vereinslokalitäten, zus. ca. 450 qm Fläche zu vermieten. Offerten unter Nr. 83337 an die Expedition dieses Blattes.

Wirtschaft

bessere, von klugen Radikalen möglichst leicht in Bayern übernehmen zu sucht. Offerten unter Nr. 83104 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten

Zu vermieten 13, Eckhaus.

Eine schöne Wohnung, 2 Treppen, 8 Zimmer, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Mädchenzimmer per April zu vermieten. Näheres Zuisenring 13, 1. Stock. 83590

Bekanntmachung.

Die Viehzählung vom 1. Dez. 1908 betr.

Die Viehzählung über den Rindvieh- und Pferdebestand pro 1908, welche für Berechnung der Beiträge maßgebend sind, die von den Rindvieh- u. Pferdebesitzern zur Deckung der Beiträge für die polizeiliche Anordnung getöterter Tiere erteilt werden müssen, liegen vom 8. Dezember 1908 an während 8 Tagen auf dem Statistischen Amt (Rathhaus Haus 2, Stock, Zimmer Nr. 19) und für die Stadteile Röhrlal-Baldhof u. Redar an auf den Gemeindeelektrizitätsstellen selbst zu jeder-männlich Einlicht auf. 32035

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Anfügen, daß etwaige Anträge auf Verichtigung der Listen innerhalb der gleichen Frist schriftlich oder mündlich bei uns vorzubringen sind. Mannheim, 7. Dez. 1908. Statistisches Amt. Schott.

Aufforderung.

Der an den Nachlaß des verstorb. Maximilian Franz Wede, Beerfeldstraße 19 hier eine Forderung hat oder etwas schuldet, wird hiermit aufgefordert sich längstens bis 15. Dezember d. J. bei mir zu melden. 67286

Der Nachlassverwalter: Theodor Winkel, Waisenrat.

Vergebung

Abbruch-Arbeiten.

Nr. 17091. Das auf dem Grundstück der Sächsischen Metallwerke G. m. b. H., Röhrlal, Nr. 50 stehende Gebäude soll öffentlich auf Abbruch verkauft werden. Angebote sind bis spätestens Mittwoch, 9. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr

bei der unterzeichneten Amtsstelle zu überreichen und mit entsprechender Kasse zu versehen einzureichen, wofür die Angebots-Bornalare nicht Bedingungen während der Dienststunden in Empfang genommen werden können. 32016

Mannheim, den 1. Dez. 1908.

Stat. Tiefbauamt.

Glücklicher.

Öffentliche

Versteigerung.

Donnerstag, 10. Dez. d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal O 4, 5 im Rathhaus gemäß § 373 d. B. O. gegen Versteigerung öffentlich veräußern ca. 20 Mill. Zigarren, nur befezte Zaren. 67282

Mannheim, 6. Dez. 1908.

Zentral-Versteigerungsamt.

Fischeri-

Verpachtung.

Die Verpachtung der Fischeri in dem gemeinschaftlichen Gebiet der Ritter mit ihren Nebenflächen wird auf weitere 12 Jahre am Dienstag, den 22. ds. Mts. vormittags 11 Uhr im Rathhaus hier in öffentlicher Versteigerung vergeben und zwar in 4 Losen, jedes der 4 Bäche, Ritter, Reichenbach, Gensbach und Gollbach für sich

Die Beschreibung der Gebiete, mit den Bedingungen liegen bis zur Versteigerung auf der Fischeri im Rathhaus hier auf dem Gensbach, den 5. Dez. 1908. Der Vorstand des Versteigerungsamts: Dr. Weib.

Alex. Todorowitsch
Graveur
E3, 14 Mannheim E3, 14



Schablonen
aller Art. 67058
Selbstanfertigung von
Visiten- & Verlobungskarten
in feinsten Ausführung.
Täglich frische
la. Frankfurter Bratwürste
Daniel Groß, P 5, 5.
Billa: 6514
G 2, 6, Marktplatz.
Feinwäsche zum Bügeln wird
angenehm. Vorhänge, Tisch-
u. Hüte u. 7, 34, 3, St. 32007

Für das **Weihnachtsfest** empfehlen
Elektrische Koch- und Heizapparate
Elektrische Bügeleisen
Elektrische Christbaum-Beleuchtung
Elektrisch beleuchtete Figuren
Beleuchtungs-Körper, Steh- und Nachttischlampen

Eine Anzahl zurück-
gesetzter Luster, Steh-
lampen und Figuren
werden zu billig. Preisen
abgegeben.

Stotz & Cie.

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.

0 4, 89.

MANNHEIM

0 4, 89.

Delikatessenhaus
Friedrichsplatz 10.
Spezialität:
Braunschweiger und
Thüringer Würst.
Feinstge Braten, jeden Tag frisch.
Heute 67156
Roastbeef u. Gänsebraten.
Telephon 3826.

Kalkeier

8 Pfg. 67107
100 Stück M. 7.50
Frische Eier
9 Pfg. 100 Stück M. 8.50
Schweizerbutter
Pfd. M. 1.20
Eiergrosshandel
D 1, 1.

Vacuum-Reinigungs-Betrieb

Entstaubung von Teppichen etc. mittelst Saugluft.
Stationäre und transportable
Vacuum-Entstaubungs-Anlagen
Tel. 1739 **Fr. Wettig** U 4, 20
78180

Zu Geschenken:
Photograph.-Aparate
u. Utensilien
In grosser Auswahl
Waldhorn-Drogerie
Apoth.: J. Bongarz
D 3, 1.
Grüne Rabattmarken.
670891

Von der Konkursverwaltung
habe ich das gesamte Warenlager der Firma Rosenfeld künftlich
übernommen und verkaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen:
Damenhemden, Damenhosen, Kinderwäsche, Nachthemden,
Stickerblusen in Wolle, Seide, Batist und Mull,
Schürzen Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher, Gürtel
in prachtvollen Zeichnungen, Stickereien, Spitzen, Tulle,
Bänder, wollene Unterjacken, Sammet etc. etc.
Ferner die 83692
Ladeneinrichtung, bestehend in Regalen, Tischen, Tisch,
prachtvolle elektrische Beleuchtungskörper, Lagerkartons,
Leiter, etc.
Der Verkauf befindet sich in meinem Geschäftslokal
E 1 No. 10
August Weiss.



Weihnachts-Geschenke
Bevor Sie Ihren Einkauf in
**Uhren-, Gold- u.
Silberwaren**
machen, besichtigen Sie bitte meine grosse
Auswahl bei bedeutend reduzierten
Preisen. 83687
S. Strauss
Q 1, 5, Breitestrasse. Telephon 4012.
Grüne Rabattmarken.

Vor beim Einkauf
Dr. G. Weber
Familientee
Ist über 40 Jahren bekannt be-
kannt. Dieser Tee, welcher
den Stoffwechsel und die Verdauung
belebend, ist nur echt in grünen
Packungen mit dem
Bilde Dr. G. Weber,
Weber & Schup-
perts, Bismarck-
strasse, 10, 10, 10,
wobei man ent-
scheidend, gesund. In
Kartons à 10 Pf.
u. 20 Pf. zu
haben in vielen
Spezial- oder durch G. Weber,
Erdbeer- u. Heidelbeer-
Sorten. Preis à 1/2 Pf. an franko.
Export: Beckermann & Co.
Mannheim, 65 34

**Selbst die schönste
Frau verliert**
wenn sie schlechte Zähne hat.
Pflügen Sie Ihre Zähne mit der
bekannten gesondlich geschützten
Dentisano-Zahnpasta
Dieselbe löst und beseitigt in
angenehmer, sicherer und dabei
unschädlicher Weise die dunklen
Flecken an den Zähnen, dem so-
genannten „Zahnstein“. Hier-
durch werden die Zähne gesund
und bleiben erhalten. In Tuben
à 65 Pfg. und Mk. 1 erhältlich
in Apotheken, Drogerien und
besseren Parfümerien. 7870
Dentisano-Werk Cassel.
Otto Hess, Carl an-gross-detail,
Hofdr. Ludwig & Schüttelheim,
Th. v. Eichstedt, N 4, 12,
Ludwigshafen: Adlersapothek.

**Seelig's kandiierter
Korn-Kaffee**
ist wohlschmeckend
anregend-billig
nährkräftig
Unübertroffener Kaffee-Ersatz!
1653

Gummiwaren-Haus D 1. 13

Empfehle mein bestsortiertes Lager:
Ia. Wachstuche u. abgepaßte Tischdecken, Gummituche, Gummi-
Galoschen verschied. Breiten, Tennis-Sportartikel, unzerbrechliche
Celluloid-Puppen, Köpfe, sowie Glieder.
Knetgummi (Plasticine)
in Kartons und einzelnen Stangen.
Ferner wegen Räumung zu bedeutend reduzierten Preisen:
Humpty-Dumpty-Zirkusspiele und einzelne Figuren
Georg Hoffmann, Mannheim Telephon 2192

Kaufhaus Bogen 61 **J. Grether** **Kaufhaus Bogen 61**
empfeht billigst 83435
Glacé- und Wildleder-Handschuhe | Kravatten in allen Neuheiten
Winter-Handschuhe | Hosenträger, grosse Auswahl
Militär- und Pelzhandschuhe. | Vorhemden, Kragen u. Mannschotten
Sport- und Reise-Mützen.
Uniform, Studenten-, Knaben- und Mädchen-Mützen
Filz- und Seidenhüte, moderne Formen. 8 Allgemeiner Rabatt-Verein.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Schrei-
bweise zu haben in der
Dr. S. Baas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Passende Weihnachtsgeschenke
Empfehle meine prima Solinger Stahlwaren
Rasiermesser, Rasiermaschinen: Gillette, Star, Luna,
Rapid etc., komplette Kästen von 3 Mk. an
Taschenmesser, Scheren, Bestecke etc.
J. A. Henkels Stahlwaren zu Fabrikpreisen,
sowie Revolver, Flobert, Luftgewehre.
H 4, 26 Fr. Schlemper Solinger Ecke
MANNHEIM. 83603

**„Express“
Herren-Hemdenklinik**
sämtliche an Hemden
verfälschten Reparaturen
werden sorgfältig und billig
ausgeführt
Wasserdicht freie Fab-
rikation. 32902
Mannheim, R 4, 22.
Schnelle Ausfertigung.

100 000
Tafeln Dr. Kuhns
Schilddrüse-Extrakt
1,50, 3,00, 6,00
im Gebrauch.
Der einzig wirk-
lich empfehlens-
werte Goutterme. Wirkt
auffallende Schindheit,
Jugendfrische, Entfrem-
den aller Gouttermeiden
u. Sommerprossen. Nur
echt mit Namen Dr.
Kuhns, Franz Kuhns,
Kronen-Parfüm, Nürn-
berg. Hier in Wetzlar,
Fronen u. Carl 5161.

Die Wärmepumpe
von
Jos. Köhler, Weimar, P 4, 6.
Monogramme
in Bleistift, Gold, Silber
in feiner Ausführung. 83443
Kunst- und Wehrtafel
Jean Gault, D 2, 5, Planten

Seelig's kand. koffeinfre. Korn-Kaffee
empfeht W. Albers, P 7, 18, Reformhaus „Zur Gesundheit“. In Paketen 1/2 Pfd.,
1 Pfd., 2 Pfd., 4 Pfd., 10 Pfd., 20 Pfd., 40 Pfd. Dortselbst Abgabe von Gratisproben. 82933

Flaschen- und Syphon-Bierversandt
D 5, 4 **Hch. Hummel * Weinberg** D 5, 4
Empfehle meine als anerkannt erstklassigen Biere wie:
Pilsner Urquell aus dem Bürgerlichen Brauhaus in
Pilsen. **Dorfmunder Union**, **Münchener Löwen-
bräu**, **Kuimbacher Röschhofbräu**, **Sinner
Tafel- und Lager-Biere**. Preislisten stehen zur
Verfügung. 7283
Lieferung franko Haus. **Telephon 1665.**

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung. 80643
P 3, 11 **Telephon 1281** **P 3, 11**
Liefert zu **Vorzugspreisen** alle Sorten
Kohlen, Koks und Briketts.

Lebensgrosse Porträt
 nach jeder Photographie unter Garantie für grösste
 Aehnlichkeit und künstler. Ausführung. 81708
Vergrösserungen von 8 Mk. an.
Carl Lohertz □ Q 1, 16, 1 Trpp.
 Sprechstunden von 2-6 Uhr nachm

Neues Operettentheater

Dienstag, 8. Dezember
 Tel. 1624. Anfang 8 Uhr. Direktion J. Lassmann.

Gastspiel Fritz Werner:
„Die Schützenliesel“

Mittwoch 9. Dezember, abends 8 Uhr
 Gastspiel Fritz Werner:

„Die Schützenliesel“
 Donnerstag, 10. Dezember, abends 8 Uhr

Zum ersten Male:
 Gastspiel Fritz Werner:

Die Tippmamsell

Saalbau-Variété.
 Nur noch 8 Tage.
Im Salon des Löwenbändigers
 Hans Hauser, Humorist
 und die anderen Attraktionen.
 Nur noch 8 Tage.

Städt. Handelsfortbildungsschule
 Mannheim.
 Die Ferien betr.
 Die diesjährigen Weihnachtsferien beginnen am 10. De-
 zember 1908 und endigen am 6. Januar 1909.
 Mannheim, 4. Dezember 1908.
 Das Rektorat:
 Dr. Bernhard Weber. 82021

Städt. Handelsfortbildungsschule
 Mannheim.
 Die Zeugnisse betr.
 Die nach § 17 des Ortstatuts vorgeschriebenen Ferien-
 zeugnisse gelangen von Freitag, den 4. Dezember ab zur
 Ausgabe.
 Die Lehrherren, Principale, Eltern oder Vormünder
 unserer Schüler werden hiermit ersucht, die Kenntnis-
 nahme der Zeugnisse gefl. so zu beschleunigen, dass dieselben
 mit der Winterferien verleben in der ersten Schulwoche nach
 den Weihnachtsferien den betr. Klassenlehrern zurück-
 gegeben werden können.
 Mannheim, den 4. Dezember 1908.
 Das Rektorat:
 Dr. Bernh. Weber. 82024

J. M. Waldbauer
 Q 1, 4, Breitestr. — Tel. 1310
Café und Konditorei.
 Elektrischer Betrieb
 Grösstes Spezial-Geschäft
 in 82126
Weihnachts-Konfekt.

Syphon- und Flaschenbier-Versand.
 Seckenheimerstr. 81. Empfehle: Telefon Nr. 3223.
Mathäuser München, hell u. dunkel.
Aktienbier, Kalmbach.
Printz-Bier, Karlsruhe.
 Heisige Biere
J. Ad. Schmitt.
 88005

ff. Honiglebkuchen
 = Echte Aachener Printon =
 Alle Sorten Kaufladen- und Puppenküchenartikel.
 D 5, 5 Carl Erls, Konditorei D 5, 5.

C. W. WANNER

Englisches Magazin.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich dem Artikel

Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 besondere Aufmerksamkeit schenke.

Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 in der Preislage Mk. 9.50, Mk. 12.50, Mk. 16.50, Mk. 20.— und höher.

Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 von der ersten englischen Schirmfabrik Charles Lavy & Cie., London-Hamburg.

Die Schirme dieser Firma geniessen Weltruf in bezug **Dauerhaftigkeit**
 und **fashionabler Aufmachung.**

Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 alle „Neuheiten“ der Saison sind soeben eingetroffen. 88690

C. W. WANNER

Breitestrasse MANNHEIM M 1,1

N 2,7 Kunststrasse N 2,7
 ist der **grosse**

Konkurs-Ausverkauf
Krant-Redemann

Uhren, Gold- u. Silberwaren etc.
 weit unterm Preise. 88396

Pariser Modelle 1908/09

unter Garantie
Straussfedern- und Marabout-Boa
Stola, Kragen und Halsrüschen
Ohne Konkurrenz. Enom billig. 88680

Günstiger Gelegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke
Pariser Straussfedern-Färberei und- Wäscherei.
 Q 7, 20, 2 Tr. Alfred Joos Q 7, 20, 2 Tr.

Artikel für die Weihnachtsbäckerei
 empfiehlt billigst

C. Krust Nachf.
 B 5, 15 (Inh. Sofie Pfannstiel) B 5, 15
 Grüne Rabattmarken.
 Sendungen frei ins Haus. 88409

Geld! sofort Geld!
 Vere Vorladung bis 1. Dezember
 aus Möbel u. Waren, welche mit
 zum Versteigern übergeb. werden.
 Auch Kaufe jed. Wertes Möbel,
 Glasküchens u. Ware gegen
bar.
M Arnold, Auktionator
 N 3, 11. Q 3, 4.
 Telefon 2265.

Breitestr., B 1,3
 zwischen Kaufhaus
 u. Schloss.
Hof-Pelzhandlung
Guido Pfeifer
 Telefon 1396.

Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage.
Stolas — Jackets — Colliers
 in grösster Auswahl, fertig und nach Mass.
Saison-Neuheiten und Umarbeitungen.
 81780
 Auswahlendungen.

F. Göhring

Paradeplatz

gestattet sich sein

grosses Lager

in gediegenen

Juwelen, Gold- und Silberwaren 83079

— jeder Preislage —

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

■■■

Geschäftsgründung 1822.

Erste Tagung des Deutschen Luftflotten-Vereins

Mittwoch, den 9. Dezember, in Mannheim.

10 Uhr vorm.: Vorberatung der Aenderungen der Landes- resp. Provinzial-Verbände und Ortsgruppen im Tages-Restaurant des Rosengarten. Anschliessend daran gemeinsames Frühstück und Besichtigung der Stadt.
 3 Uhr nachm.: Mitglieder-Versammlung in der Wandelhalle des Rosengarten.
 5 Uhr nachm.: Gemeinsames Mittagessen mit Damen im Park-Hotel. Anzug für Herren: Gehrock.
 8 1/2 Uhr abds: **Fest-Bankett** im Nibelungen-saal des Rosengarten zu Ehren der Kongress- teilnehmer (Kapelle des biesigen 110. Infanterie-Regiments) unter gefl. Mitwirkung des Gesamtchores der Mannheimer Liedertafel und verschiedener Mitglieder des Hof- und National-Theaters.

Begrüssung durch den Präsidenten des D. L.-V. Herrn Carl Lanz und Ansprache des Herrn Professor Herresell aus Straass- burg. — Lichtbilder-Vortrag mit kino- matographischen Aufnahmen des Herrn Gustav Möckel aus Berlin über das moderne Luftschiffahrtswesen.

Regie: Alexander Kökert.
 Mitglieder-Anmeldung: (Beitrag pro Jahr mindestens 8 Mk.) wollen freundlichst bei der Ortsgruppe, Friedrichs- platz No. 9, oder im Verkehrsverein (Kaufhaus) betätigt werden.

Vereinsmitglieder haben zu allen Nachmittags- und Abend-Vorstellungen freien Zutritt. Nichtmit- glieder nur zum Bankett. Eintrittspreis: Saal oder Empore Mk. 1.—, Gallerie 50 Pfg., reservierte Plätze (erste und zweite Reihe der Empore) Mk. 5.— und Mk. 3.—. Jedes Mitglied hat auf Grund seiner Mitgliedskarte ausser seiner freien Ein- lasskarte Anspruch auf 8 Einlasskarten für Familien- angehörige zum Vorzugspreis von 50 Pfg. 83550

Einlasskarten sind zu haben im Vorverkauf: für Mit- glieder und reservierte Plätze im Verkehrsverein (Kauf- haus), für Nichtmitglieder zu Mk. 1.— u. 50 Pfg. bei Herren Buchhändler F. Nemsch, N 3, 7/8; A. Kremer, Zigarrenhdlg., D 1, 5/6; A. Strauss, Zigarrenhdlg., E 1, 18; N. Gehrig Nachf., Zigarrenhdlg., O 3, 4; Georg Hochschwender, Zigarrenhdl., P 7, 14a, im Zeitungskiosk am Wasserturm, im Verkehrs- bureau und abends an der Kasse.

Kaufmännischer Verein
Mannheim (e.V.)

Donnerstag, 17. Dezember, abends 9 Uhr:
 (im Lokale):
Vereinsabend.

Tagessordnung:
 1. Berichterstattung über die Verhandlstage in Frankfurt a. M. und Ludwigshafen a. Rh.
 2. Referat über „Deutsche und engl. Arbeitszeit“.
 3. Referat über „Gymnastik und Gesundheitsangelegenheiten.“
 Mannheim, den 2. Dezember 1908.
 Der Vorstand.
 30079

Kunstgewerbliche Schule
Alb. Scheuk, Kunstmaler, Luisenring 12
 Unterricht im Ornamentzeichnen jeden Stils, Stiften, Entwurf moderner Kunst für alle kunstgewerb. Fächer, Projektionstechnik, Schattenlehre u. Perspektive. 83149

Bilder

werden billigst eingezeichnet.
 U 1, 7 Hof. 66820
 Bildern e mehr sich im Mann-
 heim befinden von Korb-
 und Bild. e. Bild. Scheuk
 in der Str. 122, 4. Bild. 1. 81544
 Schriftliche Arbeiten mit der
 Schreibmaschine oder Schreib-
 fähigkeiten aller Art werden
 billig ausgeführt.
 G. Julius Walter, K 4, 13 L. 83149

Bekanntmachung.

Den Verkauf von Feuerwerkskörpern betr.
Nr. 118 997 P. Die Verkäufer von Feuerwerkskörpern...

Nr. 49460 L. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Bekanntmachung.

Nr. 496081. Die Versteigerung der Wochenmarktvorkaufsplätze...

werden im alten Rathaus — großer Saal — die Plätze des Hauptmarktes...

Empfehle meine Juwelierwerkstätte für alle verkommenen...

Union-Brikets. Angenehmstes und billigstes Brennmaterial für Zimmer und Küche.

Ruhr-Nusskohlen. Engl. Nusskohlen, Ruhr-Fettschrot, Anthrazitkohlen...

Verlobungs-Anzeigen. Heirat schnell und billig.

Kaasenstein & Vogler AG. Assoziierte Annahme für alle Leistungen...

Gauführer. Von bedeutendem Fabrikalabellment Mannheims gesucht.

Schreibarbeit. Suchst du älteren Herrn...

Stellen finden. Jüng. reinliche Monatsfrau...

Stellen suchen. Eingangs Seidenweberin...

Fortsetzung der billigen Blusen-Verkaufstage. Dienstag und Mittwoch. Einzig dastehend! Es bietet sich eine seltene Gelegenheit...

Vermischtes. Geschlossene Gesellschaft sucht passendes Nebenzimmer...

Umzug. Anjana Januar (großer Möbelwagen erforderlich) von Karlsruhe...

Diese Woche REH Ragout 40 Pfg. Braten 70 und 80 Pfg. Hasen.

J. Knab & Co. Zwischen Q 1 u. 2.

Entlaufen. Wolfshund (Arbeits-) Farbe grau-schwarz...

Geldverkehr. Wir leihen sofort 1, 2 u. 3 Tausend...

Verkauf. Für Baugeschäfte. 200 Stück Türen...

Stellen finden. Jüng. reinliche Monatsfrau...

Stellen suchen. Eingangs Seidenweberin...

Lehrmittel-Ausstellung. Physikal.- und chem. Apparate, Tellurien, Landkarten, Globen...

Schimperstraße 15. 3. Stock, 3 Zimmer, Bad...

Schöne Wohnung. 5-6 Zimmer und Küche...

Möbl. Zimmer. B 4, 16 (neu möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. B 5, 8 (Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. B 7, 10 (neu möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. C 5, 11 (Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. C 5, 11 (einf. möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. U 4, 15 (2 Z., gut möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Mietgesuche. 5 Zimmer, Bad und Zubehör...

Wohnungen. N 6, 7 (2 Z., 2 teil. möblierte Zimmer u. Schlafz.)...

Oberstadt. herrschaftl. 1. Stock bestehend aus 8 Zimmern...

Sie heizen zu teuer! Radial-Asbest-Gasofen Mk. 5. Fabrikat der A.G.G.

Möbl. Zimmer. C 4, 15 (einfach möbliert. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. C 1, 16 (möbl. Zimmer mit 2 Betten)...

Möbl. Zimmer. C 4, 20/21 (2 Trepp. rechts, Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. C 7, 6 (1 Z., eleg. möbl. Zimmer an besser. Herrn)...

Möbl. Zimmer. D 3, 2 (2 Z., gut möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. D 7, 19 (Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. E 2, 18 (Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. E 3, 5 (2 Z., ein gut möbl. Zimmer)...

Möbl. Zimmer. E 5, 12 (2 Z., schön möbliert. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. H 7, 19a (2 Z., eleg. möbliert. Zimmer)...

Möbl. Zimmer. P 6, 19 (2 Z., neu möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. P 7, 15 (Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. Q 4, 12 (2 Z., 2 B., 2 K., 2 W., 2 S., 2 T., 2 St.)...

Möbl. Zimmer. Q 5, 3 (2 Z., recht. schön möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. S 2, 8 (1 Z., ein gut möbl. Zimmer)...

Möbl. Zimmer. S 5, 1 (2 Z., ein gut möbl. Zimmer)...

Möbl. Zimmer. T 5, 18 (4 Z., schön möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. U 1, 13 (2 Z., 1 Z., schön möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

Möbl. Zimmer. U 2, 1 (Schön möbl. Wohn- u. Schlafz.)...

2 gut möblierte Zimmer mit sep. Eing., fof. zu verm.

Werderstraße 8. Elegant möbl. Zimmer u. eigenes Eingang auf J. Januar...

Zimmer. in m. Salon u. Kletter z. n. Bad, Tel. 101-3. 2. St. 67270

Mittag- u. Abendtisch. 1 Z. bei meinem bekannten guten Mittag- u. Abendtisch...

F 2, 2. 1 Z. bei meinem bekannten guten Mittag- u. Abendtisch...

F 4, 17, 2. Stock links. gute Mittag- u. Abendtisch...

Friedrichsplatz 10. 3 Z. zu einem guten Privat- u. Mittag- u. Abendtisch...

Kuppelstr. 16. 1 Z. bei meinem bekannten guten Mittag- u. Abendtisch...

Kost und Logis. Es können noch einige Da- u. in an gute u. bürgerl. Mittag- u. Abendtisch...

Privat-Pension. gut bürgerl. Pension zu einem angenehmen u. ruhigen Herrn...

Privat-Pension. Ausländ. Herr u. Dame erhalten bürgerl. Mittag- u. Abendtisch...

Billige Nähmaschinen. erstklassiges Fabrikat kauft man bei Carl Haug, Mannheim

Billige Nähmaschinen. erstklassiges Fabrikat kauft man bei Carl Haug, Mannheim

Bettdecken

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ca. 200 Bettdecken — über zwei Betten — grösstenteils **reiche Filet-Guipure** und Pointlace-**Handarbeit**. bringen wir weit unter regulärem Preis zum Verkauf.



Serie I **14⁷⁵** Serie II **25** Serie III **36**

Ausserdem folgende Gelegenheitsposten:

- 3 Posten Tüll-Bettdecken **1⁹⁵ 3⁵⁰ 6⁵⁰**
über ein Bett
- 3 Posten woll. Schlafdecken **6⁶⁰ 9⁵⁰ 13⁰⁰**
moderne Jacquardmuster
- 3 Posten Steppdecken **4⁵⁰ 9⁷⁵ 13⁷⁵**

Wir machen darauf aufmerksam, dass es sich bei diesen Angeboten nur um wirklich gute solide Qualitäten von ganz hervorragender Preiswürdigkeit handelt.

Geschw. Alsberg
Kunststrasse, 0 2, 8 u. 9.

Freiwilliger Verein Mannheim.

Am Donnerstag, 10. Dezember, abends 8 Uhr findet im oberen Redenzimmer des Cafés zur „Oper“ Sit. C 3 eine

zwanglose Zusammenkunft

statt, in welcher politische und künftige Angelegenheiten erörtert werden. Wir gestalten uns, unsere Mitglieder hierzu höflich einzuladen.

Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel G. V.

Bei der heute vorgenommenen Auflösung wurden die Aktien

Nr. 140, 326, 329, 507 u. 519

gezogen und erfolgt deren Einlösung zum Nennwert gegen Ablieferung der Stücke und Talons bei der Mannheimer Bank A.-G. hier.

Mannheim, den 7. Dezember 1908.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe der Stadt Mannheim.

Bekanntmachung.

Es bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß am Samstag, den 12. Dezember 1908 und an den folgenden Samstagen die diesseitigen Rollenfortsätze (soweit von morgens 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, also ununterbrochen dem Verkehr des Publikums zugänglich sind.

Was besonders wollen wir darauf hin, daß das Krankengeld von morgens 8 bis nachmittags 3 Uhr ohne Unterbrechung ausbezahlt wird.

Mannheim, den 6. Dezember 1908.

Der Vorstand:

Wilhelm Kern, Vorsitzender.

Für Häuser und Verkäufer. Für Beteiligungssuchende etc.

Mehrere gut rentierende Privat- und Geschäftshäuser, darunter Neubauten, auch Baupläne in allen Stadtteilen Mannheims und Ludwigshafens sind zu verkaufen.

Größere und kleinere Kapitalien für stille und aktive Beteiligung sind angenehm.

Interessenten erfahren alles Nähere durch die **Schutzvereinigung, Mannheim.**

Georgius Langstrohe, 29. Telefon 1503.

Café Dunkel, E 3, 1a

Morgen Mit woch

Großes Doppel-Schlachtfest

Morgens Weißfleisch mit Brant.

Abends Würstchen, hausgemachte Wurst. 83703

Anfisch von Märzenbier aus der

Kochelbrauerei München

Es laßt sich ein

Emil Anna.

Wirtsleuten

Die „Lustige Gegend“ geboten durch baldige Übernahme eines altrenommierten beliebigen Cafe-Restaurants mit treuer Kundschaft in Gemarkung bei Karlsruhe. Näheres unter Postnachr. 303 Mannh. im.



Cäsar Fesenmeyer

P 1, 3 Mannheim Breitestr.

Als größtes Spezialgeschäft empfehle ich meine in enormer Auswahl eingetroffenen

Herbst-Neuheiten

- Haus-Uhren
- Tafel-Uhren
- Tisch-Uhren
- Bureau Uhren
- Küchen-Uhren
- Wecker-Uhren

etc. etc. 74134

In allen Preislagen, jeder Stil- und Holzart zu allen Einrichtungen passend.

Besonders grosse Auswahl in Geschenk-Artikel, Bestecke in echt Silber und versilbert mit gestempelter Silberauflage.

Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.)

Donnerstag, 10. Dez. 1908,

abends 8 1/2 Uhr,

im Saal des Bernhardschloßes

Engl. Vortrag

von Miss Heatly hier

„John Bull and his Island“

(mit Lichtbildern).

Für Nichtmitglieder sind Taschengeld 4 Mk. L. — in unserem Saal, in der Holmschuldenhandlung H. Ferd. Oedel, in der Rullkallen-Handlung Th. Schlier, im Verkehrsverein, Kaufhaus, Bogen 57, und in der Buchhandlung von Brockhoff & Schwaibe hier, in der Alsterstraße, von H. Döcker hier, L. 1, 2, sowie in der Baumgartner'schen Buchhandlung in Ludwigshafen a. Rhein zu haben.

Die verehrlichen Damen werden höflich ersucht, die Plätze abzunehmen.

Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen. (Die Taschengelder abgeben.)

Die Eintrittsarten werden pünktlich 8 1/2 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Weihnachten

der Herberge zur Heimat, Wandern, sowie Arbeitern aller Art wird alljährlich bei uns eine Beförderung in angemessener Form zuteil. Wir bitten edle Menschenfreunde um Gaben von wolleten Sachen, Stiefeln, Kleider, Hüten, Hemden, Higarren und Hähern. Des freundlichen Dankes der Empfänger sei jeder Gabe gewiß. Herberge z. Heimat, U 5, 12, Allee, Bäckermann, Beyer, Bouquet, Engelhart, Engelhard, Kaufmann, Landtittel, Ludwig, Schmeider, Schneider, Wendling. 82905

Bei Beschränkung erfolgt Abholung der Gaben.

Soda-Wasser 25 L. = 1.25

Limonade 10 L. = 1.00

Mineralwasser-Anstalt Dr. Hirschbrunn Löwen-Apotheke E 2 16, 17, 18 Planken

43921

Ankauf. 1 gebrauchte antike Gobelins an kaufen gesucht. Angeb. u. „Gobelins“ an die Expedition 68, Pl. 67034

Perzina Flügel Pianos

in feinsten Ausführung sind in jeder Beziehung antwortungsfähig.

Grösste Auswahl Tausende Referenzen

F. Köhler

Mannheim

A 2, 4

und

Friedrichsplatz 10

Fabriklager

81829

Wollschub, künstl. Seide, etc. Herrenpelzmantel, einige Herrenpelze und eine Weste mit Wolle. 82181 Waldparfähe 82, 3, St. 1.

Ich bringe hiermit zur öff. Kenntnis, daß ich neben meiner Expedition und Lagerung noch ein

Paket-Beförderung

errichtet habe, und halte mich für die Besten bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

L. Eschert, U 6, 4, Telephon 3703,

Übernahme von Umzügen.

Bechte mich mein neugegründetes

Kunststickereigeschäft - D 2, 15

den geehrten Damen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wanda Adamczewski.

82125

C. Ruf

Grossh. Badischer, kgl. Sächsischer etc.

Hofphotograph

Mannheim, M 1, 4, Telephon 2101

bittet höf. ihm zugeordnete Weihnachtsaufträge möglichst frühzeitig zukommen lassen zu wollen, um sorgfältigste Ausführung zu ermöglichen.

82948

Kochs Puppenklinik 63, 10

Allen Müttern

Mannheims u. Umgeb. zur öff. Nachricht, dass von heute an meine seither betriebene

Puppenwerkstätte

für alle Fabrikaten wieder eröffnet ist. Neue Puppen, Puppengarderoben, Ledergetelle, alle Ersatzteile für Puppen, sowie Puppenpersöckchen aus echt. Haar. Die Preise sind gegen früher bedeutend ermässigt.

Reparaturen bitte wegen prompter Bedienung mir recht bald zugehen zu lassen.

Julius Koch

G 3, 10 Jungbuschstr. G 3, 10.

Brantkränze, Brantschleier, Brautbouquets, usw. Kopfkränze und Ansteckstrassen jeder Art, jeweils in feinsten Ausführung bei bekannt realen Preisen.

W. Eims Nachfolger

Blumen- und Kranzfabrik

H 1, 3b Filiale Mannheim (Bernhardschloß)



55/110 gross, weiss lackiert
Mk. 10.50

60/120 gross, weiss lackiert
Mk. 14.70

62/125 gross, weiss lackiert
Mk. 18.50

70/140 gross, weiss lackiert
mit Messingknöpfen
Mk. 19.50



70/140 gross, weiss lackiert
mit Messingknöpfen
Mk. 24.—



70/140 gross, weiss lackiert
mit einer Messingstange
Mk. 26.50



70/140 gross, weiss lackiert
mit zwei Messingstangen
Mk. 29.—



70/140 gross, weiss lackiert
Mk. 30.50

Kinder- Bettstellen

in grösster Auswahl
und zu billigsten Preisen.

83680

Kinderunterlagen, Ausschläge, Gardinen, Deckbettchen und Kissen, Betttücher und Ueberzüge
werden in schönster Ausführung billigst geliefert. Weihnachtsaufträge erbitte mir möglichst frühzeitig.

Kaufhaus D. Liebhold, Mannheim, H 1, 4, Breitestr.

Buntes Feuilleton.

— Ein babylonisches Amulett. Von einer interessanten Feuerwerkung der Vorderasiatischen Abteilung der Berliner Museen macht Friedrich Deligdisch im neuen Feuilleton der Antiken Berichte aus den königlichen Ausgrabungen Mitteilung. Es ist ein altbabylonisches Amulett, das gegen das unheilvolle Wirken einer der vielen bösen Mächte des babylonischen Weltglaubens, gegen die Dämonin Labartu schützen sollte. Der merkwürdige Hauber, der sieben aus einem Zentimeter hohen, 5,58 Zentimeter breiten und 1,39 Zentimeter dicken schwarzen Stein besteht, enthält auf der Vorderseite eine 5,4 Zentimeter hohe Basreliefdarstellung und auf der Rückseite eine Inschrift in neuassyrischen Keilschriftcharakteren, deren Inhalt folgende Beschwörung bildet: Labartum, Kind Aua, ist ihr Name eins; der zweite: Schwester der Gottheiten der Gassen, der dritte: Dala, der das Haupt erschmettert; der vierte: die das Feuer entzündet; der fünfte: Göttin mit fränktem Antlitz; der sechste: die in Beschlag nimmt, den Siep erwinnt; der siebente: bei den großen Wätern sei beschworen! gleich dem Vogel des Himmels fliege davon! Das Relief stellt die auf einem Pferde sitzende Dämonin Labartu dar, die in ihren beiden Händen zwei zweiflügelige Schlangen am Hals umwickelt hält; im Hintergrunde sieht man eine Reihe von Gegenständen, n. B. einen Schuh, ein freistehendes und ein in einem Gestell befindliches Gefäß, die augenscheinlich der Dämonin bei ihrer zu erlösenden Flucht aus dem Körper des Kranken als Requisiten beigegeben werden sollten, damit sie möglichst rasch entfliehen könne. Das Amulett gehört zu einer grossen Gruppe ähnlicher Darstellungen, die es in wichtigen Punkten ergänzt.

— Mit dem Fall Rödel beschäftigt sich auch die Münchener „Jugend“. Sie schreibt: „Wieder ist einer jener vaterlandslosen Vagabunden von seinem gerechten Schicksal erreicht worden! Der Oberlehrer Rödel aus Mannheim hatte die Geduld, auf der deutschen Lehrerversammlung in Dortmund die babylonischen Schulverhältnisse wahrheitsgetreu (man denke, wahrheitsgetreu!) zu schildern: Halbtagsschule nicht als Notbehelf, sondern als reguläre Einrichtung; 943 Lehrer fehlen; ein Drittel der Lehrer erkrankt 36–40 Stunden wöchentlich statt 32 Stunden; mehrere Klassen sind in eine zusammengefasst, damit geparkt wird. Der Oberlehrer hat den sechsen Patron gemahnt und ihm für den Fall, dass er noch einmal in so empörender Weise die Wahrheit sage, die Entlassung angedroht. Was fällt denn diesem Oberlehrer ein? Der Tag hat 24 Stunden, die Woche also 168 Stunden. Wenn so ein Schulmeister nun wirklich 40 Stunden gibt, so bleiben ihm doch noch 128 Freistunden wöchentlich, also wenn der Sonntag mit 24 Stunden abgezogen wird, 17% Freistunden am Tage! Und das ist so einem Patron zu wenig! Und dabei sorgt die Regierung väterlich dafür, dass die Wahlzeiten von der freien Zeit nicht zuviel wegnehmen, denn sie bemüht das Einkommen so, dass die Wahlzeiten nicht zu reichlich ausfallen. Und die Regierung tut noch mehr! Für die Ferienzeit zieht sie den Klassen kein Gehalt ab! Alles dies wird nicht eher besser werden, bis man diesem Vagabunden 17% Unterrichtsstunden und 6% Freistunden täglich gewährt wird.“

— Vorgefichtliche Funde im nördlichen Siomeer. Ernst Leffingwell, einer der Führer des englisch-amerikanischen nördlichen Forschungsunternehmens, der 1906 in dem Schwerm „Duchess of Bedford“ seine Reise antrat, ist auf seiner Rückreise nach Chicago am 18. Nov. in Victoria, Britisch-Colombia, eingetroffen. Er erklärt, dass der grösste Teil der Zeit zu geologischen und geographischen Arbeiten auf der Hazman-Insel benutzt worden sei. Derr Leffingwell führte Verschiebungen und andere Funde mit sich. Seine Sammlung stammt aus verschiedenen Zeitaltern. Unter den Steinen dieser Sammlung sind auch viele Mammutschädel. Am bemerkenswertesten war das Auffinden der Spuren alter Dörfer. Man fand Spuren von alten Häusern; das grösste Dorf, das auf der Barter Insel gelegen hat, muss vierzig bis fünfzig Häuser enthalten haben. Steinwerkzeuge deuten darauf hin, dass das Dorf vor den Tagen der Eiszeit bestanden haben muss. Die Forscher fanden ferner verschiedene aus Knochen hergestellte Werkzeuge. Die Eingeborenen, die an der Wüste leben, haben keine Lederfertigung. Sie über diese alten Wohnstätten der ersten Bevölkerung Auskunft geben könnte. Es liegt Grund zu der Annahme vor, dass die Bevölkerung der Dörfer von der heutigen Bevölkerung sehr verschieden war. Der Forscher traf verschiedene Goldfächer im hohen Norden. Sie suchten das Gold an der Wüste des Arktischen Meeres und Leffingwell hörte, dass einige von ihnen auf reiche Goldlager gestoßen seien. Er bezweifelt allerdings stark die Wichtigkeit

dieser Nachricht. Leute, die sich durch die Nachricht von den Goldfunden verleiten lassen konnten, nach den arktischen Gegenden zu ziehen, macht er darauf aufmerksam, dass sie sich mit Lebensmitteln für wenigstens drei Jahre versehen müssten.

— Der Anteil der Nationen an den Nobelpreisen. Der 10. Dezember, Alfred Nobels Todestag, steht vor der Tür, und bald wird man wissen, ob die Berichte über die diesmaligen Preisträger in dem Wettbewerb um die grösste Spenden der Welt — sie belaufen sich auf 138—150 000 Mk. — das Richtige gemeldet haben. Die Preise werden in diesem Jahre zum achten Male verteilt, und nicht uninteressant dürfte ein Ueberblick über den Anteil sein, den die verschiedenen Nationen bisher daran gehabt haben. Erstzulich ist es für uns, dass die Deutschen den ersten Platz einnehmen. Bei allen fünf Preisen sind sie beteiligt gewesen. Der Literaturpreis ist 1902 Theodor Mommsen, der Friedenspreis 1905 Bertha von Suttner verliehen worden. Der Chemiepreis ist viermal nach Deutschland gekommen. 1901 und 1902 erhielten ihn die Professoren an der Berliner Universität Jakob Heinrich van't Hoff und Emil Fischer, 1905 Professor Adolf von Baeyer in München und 1907 der Professor der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, Eduard Buchner. Den Physikpreis hat 1901 Professor Röntgen in München und 1905 Professor Philipp Lenard in Kiel davongetragen. Und auch der Medizinpreis ist zweimal dieser deutschen Gelehrten zuteil geworden, 1901 Emil Behring, dem Entdecker des Heilserums gegen die Diphtherie, und 1905 Robert Koch. Diesen zehn deutschen Preisträgern stehen nur drei skandinavische Preisrichter gegenüber, die alle in einem Jahre 1903, gekrönt wurden. Björnsen erhielt den Literaturpreis, Professor Hirschen für seine Forschungen zur Lichttherapie den Medizinpreis und Professor Svante Arrhenius, der bei uns im letzten Jahre durch sein Buch „Das Werden der Welten“ auch in weiteren Kreisen bekannt geworden ist, den Physikpreis. England kann sechs Preisträger sein nennen: Rudyard Kipling hat 1907 den Literaturpreis erhalten, 1903 ist der Friedenspreis an den Parlamentarier William Randal Cremer verliehen worden, 1902 der Medizinpreis an Dr. Ronald Ross. Dazu kommen die Physiker Lord Rayleigh und Sir Thompson und der Chemiker Sir Ramsay. Russland ist durch den Völkerrechtswissenschaftler Professor von Martens, der 1902 den Friedenspreis erhielt, und durch die Physiologen Professor Pawlow, dem Erwerber des medizinischen Preises von 1904, Polen durch Henrik Sienkiewicz vertreten, dem 1905 der Literaturpreis zuteil. 1907 hatte zum ersten Mal ein amerikanischer Gelehrter einen Nobelpreis erhalten, der Physikprofessor an der Chicagoer Universität Albert A. Michelson. Vorher, 1906, hatte Präsident Roosevelt den Friedenspreis erhalten. Der Physikpreis ist einmal zwischen zwei niederländischen Gelehrten, den Professoren Lorentz in Leiden und Zeeman in Amsterdam geteilt worden. Wir wenden uns nun den romanischen Nationen zu. Im Jahre 1901 fiel der Friedenspreis an den Genfer Arzt und Philanthropen Henri Dunant, den Mitbegründer des Roten Kreuzes, und den französischen Nationalökonom und Politiker Frédéric Passy. Auch 1907 hat ein Franzose, der Professor des Völkerrechts an der Pariser Universität, Louis Renault, die Hälfte dieses Preises erhalten. Nach Frankreich fiel zweimal der Chemiepreis, der 1903 zwischen A. S. Becquerel und dem Ehepaar Curie, den Entdeckern des Radiums, geteilt, und 1906 Henri Moissan, dem Erforscher der Chemie der hohen Temperaturen, verliehen wurde. 1907 erhielt der Direktor des Laboratoriums des Institut Pasteur, Professor Laveran, den Medizinpreis. Auch der erste Literaturpreis, 1901, war an einen Franzosen, den Dichtersphilosophen Sully-Prudhomme gefallen, und 1904 hat Frédéric Mistral, der Dichter der Provençal und Nerio, die Hälfte des Preises erhalten. Die andere Hälfte fiel nach Spanien an den Dramatiker José Echegaray, den Verfasser des Galeoto. Ein zweiter spanischer Preisträger ist der Professor der Histologie an der Universität Madrid, Santiago Ramon y Cajal. Er erhielt 1906 die Hälfte des medizinischen Preises. Die andere Hälfte wurde seinem Kollegen an der Universität Padua Camillo Golgi verliehen. Ferner kam in demselben Jahre der Literaturpreis nach Italien, an Giosuè Carducci, und 1907 die Hälfte des Friedenspreises an den Präsidenten der italienischen Friedensgesellschaft, Ernesto Teodoro Moneta. Ganz leer sind bisher ausgegangen die Völkerrechtswissenschaftler Belgien und Portugal.

— Von der ersten Schnellfahrt über 254 Km. ohne Lokomotivwechsel berichtet Geheimrat Schöpermann in der „Zeitg.“, dass

Der „D. Eisen-Ber.“ u. a. folgendes: Der Schnellzug D 21 wurde zum ersten Male mit der vierzigjährigen Atlantik-Lokomotive, deren Tender 31 Raummeter Wasser fasst, von Hannover nach Berlin-Roos. Garten (254 Km.) befördert, ohne unterwegs anzuhalten und ohne das Wasser zu ergänzen. Die Abfahrt erfolgte pünktlich um 12.20, die Ankunft um 3.36 nach. Eine Fahrgeschwindigkeit von 100 Km. in der Stunde wurde wiederholt erreicht; die Stärke des Zuges betrug 88 Achsen mit einem Eigengewicht von 343 Tonnen. Bei Anfuhr des Zuges auf dem Schlesischen Bahnhof betrug der Wasservorrat noch 9 Raummeter; es waren also nur 22 Raummeter auf der 254 Km. langen Strecke verbraucht worden, wobei indes zu berücksichtigen ist, dass bis zu zwei Dritteln der Fahrt günstiger Westwind und nur auf der Reststrecke heftiger Seitenwind mit Regen herrschte. Ein Mehrverbrauch von Kohlen war nicht zu verzeichnen. Der beinahe 7 Meter lange Wasserkasten hat bei dieser Maschine eine Luerwand, die die schädlichen Wasserbewegungen dämpft. Die teuren und unbequemen Schöpftröge, die man in England zwischen den Schienen angelegt hat, um während der Fahrt Wasser nehmen zu können, dürften nach dieser Leistung bei uns entbehrlich erscheinen, da hier kaum ein Bedürfnis vorliegt, eine mehr als 200 Km. lange Strecke, wie Berlin (Schles. Bahnhof) — Hannover, ohne Aufenthalt durchzufahren, zumal die neuen Wasserkräne 10 Raummeter in der Minute geben. (Die Strecke London—Plymouth, 363 Km., wird ebenfalls ohne Aufenthalt durchfahren.) Erwähnt sei noch, dass die kleineren Lokomotiven dieser Bauart nur 20 Raummeter Wasser mitführen können.

— Im Kanale gegen einen Fluss. In der Stadt Pine Bluff in Arkansas herrscht lauter Jubel: ein kühnes Wagnis hat die ganze Stadt vor dem drohenden Untergang gerettet. Pine Bluff liegt am Arkansas, aber tiefer als der Fluss. In den letzten Tagen trat Hochwasser ein und die aufgeschwollenen Wogen drohten den schützenden Damm zu vernichten und die Stadt fortzuschwemmen. Umsonst wandten sich die Stadtbehörden an die Regierung in Washington mit der Bitte, den Fluss ablassen zu dürfen: die Bundesregierung, die alle Flüsse überwacht, lehnte das Verlangen ab, da zu große Gefahr damit verknüpft wäre. Die Bürger von Pine Bluff griffen zur Selbsthilfe: nach eifrigen geheimen Vorarbeiten haben sie am Donnerstag nachts um zwei Uhr durch Dynamit eine Felswand am Flußufer gesprengt und so den Fluss abgelenkt. Zu spät empfahl die Regierung von dem Plane, die Tat zwar geschehen und Glockenläuten und Jubelstimmen erschallen jetzt in der geretteten Stadt.

Das Neueste:
Falten-Stoffe
Borden-Stoffe
Chevron-
Diagonal- u. } Gewebe
Cachemire- }

für 82793
Damenkleider
bietet in grosser Auswahl
J. Gross Nachf. Inh. Frz. J. Stetter
F 2, 6, am Markt.

Seidenstoffe
nur godiegene Qualitäten, schwarz u. farbig
für Kleider und Blusen 82798
stets das Neueste sehr billig bei
J. Gross Nachf. Inh. Frz. J. Stetter
F 2, 6, am Markt.

Nächste deutsche Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

für Invaliden, Witwen und Waisen. Ziehung schon 9. Januar 1909. 2938 Bargewinne ohne Abzug. 83191

- 44000 M. 1. Hauptgewinn: 20000 M. 2. Hauptgewinn: 5000 M. 325 Gewinne: 10000 M. 2000 Gewinne: 9000 M.

Verord. Lotterien-Unternehm. J. Stürmer, Straub. i. E. In Mannheim: H. Hirsch, A. Krenner. In Heidelberg: J. F. Lang, Sohn.

Gold- und Silberfärbung... J. Stürmer, Straub. i. E. In Mannheim: H. Hirsch, A. Krenner. In Heidelberg: J. F. Lang, Sohn.

Mein grosser Weihnachts-Ausverkauf zu den bekannten Preisermässigungen bietet bei Einkauf von Damen- und Kinderkonfektion

grosse Geldersparnisse!

88694

Keine Dame sollte versäumen, sich von der Preiswürdigkeit durch Besichtigung meiner Schaufenster zu überzeugen.

Sophie Link

Eckhaus F 1, 10 Marktstrasse.

Tapeten-Spezial-Haus Hermann Bauer O 7, 11 Tel. 956 F 2, 9a Hauptgeschäft Filiale empfiehlt zu Weihnachten: 83529 «Linoleum» Beläge für ganze Zimmer Teppiche in allen Größen Käufer in diversen Breiten in Einlad, Moirée, Uni und Druckware Wachstuch-Artikel Küchen-Huffleger Gummi-Huffleger Wachsbarchente Damastgebilde Summi, Damast- u. Sobelin-Tischdecken in allen Grössen für jeden Bedarf Linocrusta = Luxusartikel Papierkörbe Zeitungsmappen Wäschepuffer Schirmständer Puppenstuben-Tapeten in reichster Auswahl •• Hübewährte Linoleum-Bohnermasse ••

J. Daut Breitestr. F 1, 4 Filiale: Gontardstr. 16 empfiehlt für Herbst und Winter: Gestrickte Herren-Sweater Gestrickte Knaben-Sweater Damen-Westen (Zaunen-Jacken) Schulter-Kragen, Schultertücher Damen-Kapuzen, Kinder-Kapuzen Echarpes und Shawls Damen-Goliers 83493 Gestrickte Damen-Jacken Herren-Socken Damen-Strümpfe Kinder-Strümpfe Normal- u. Reform Unterkleider altbewährte Qualitäten zu billigsten Preisen. Herren-Hemden, -Jacken, Herren-Beinkleider Damen-Hemden, -Jacken, Untertaliten Leibbinden, Kniewärmer, Längenschützer Handschuhe für Herren, Damen und Kinder. Prof. Dr. Gust. Jäger's Normal-Wollwäsche Bleyle's gestrickte Knaben-Anzüge Rumpf's Crêpe de Santé Unterkleider.

Julius Branz Schuh- u. Stock-Fabrik Reparatur-Werkstätte P 1, 2 Breitestr. 71710

Friedrich Bühler D 2, 10 Theaterstrasse D 2, 10 Weisswaren-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft. 83629

Weihnachts-Verkauf zu bedeutend ermässigten Preisen.

Weihnachts-Ausstellung Kunstgewerbe-Haus E. F. OTTO MÜLLER Hauptgeschäft; Karlsruhe, Kaiserstr. 144. Mannheim (Städt. Kaufhaus). Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes. NB. Im Hauptgeschäft in Karlsruhe: 83285 Grösste und vornehmste Auswahl in Spelse- und Trinkservicen, Beleuchtungskörper, Kleinmöbel etc.

Der Grosse Weihnachtsverkauf mit extra Preisermässigung in Uhren, Gold- u. Silberwaren der altbekannten Firma 83177 nur Breitestr. T 1, 3 Jacob Kraut nur Breitestr. T 1, 3 u. Warena. Kender Jnh.: Friedr. J. Kraut u. Warena. Kander ist ein schlagender Beweis von deren Leistungsfähigkeit. Nur solide Fabrikate zu anerkannt billigen Preisen. !! Beachten Sie meine Auslage !! Sie sparen Geld !! Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Wirtschafts-Bestecke jeder Art u. Preislage empfiehlt 77506 Otto Ferber, P 7, 19 Spezialhaus für Löffel- und Messerwaren. Telefon 4189. Heidelbergerstrasse Telefon 4189

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen: 88655 Humpty-Dumpty-Cirkus! das beste und dankbarste Geschenk für grosse und kleine Kinder. Jede Figur ist einzeln käuflich! Hill & Müller N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11

„Puppenklinik“ D 4, 17. Kranke Puppen finden vollständige Wiederherstellung, Arm- u. Beinbrüche werden geheilt, neue Köpfe aufgesetzt, Augen schlafend eingelegt. Neue Perrücken. Patienten werden bald erheitert. Puppen verschiedener Art am Lager. Chr. Richter, D 4, 17.

Neu! Christbaum-Untersatz Neu! für circa 10-12 Liter Wasser- oder Sandfüllung. Jeder Baum steht unbedingt fest u. hält sich wochenlang frisch. Allein-Verkauf: Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie O 4, 3. Mannheim. O 4, 3. Gegr. 1869. Telefon 282. Bedeutsames Lager in: 83602 Christbaum-Schmuck Nichttropfenden Kerzen (Spezial-Marko) Patentierten Lichthaltern, Schneeflocken, Krippen und Krippen-Figuren, Unzerbrechliche Kugeln etc.

Christbaum-Schmuck direkt von der Fabrik an Privats! Verlangen Sie illustrierte Spezial-Weihnachts-Preisliste kostenlos. 1889 Glasfabrik Gruffthal (gegr. 1767.) Gruffthal-Kaufhaus Nr. 78, Thüringen. Plissébrennerei Luise Evelt Ww., E 2, 14, Nähe der Planken. 77753